

Jahresbände

2001/ 2002



Bergischer
Abfallwirtschaftsverband

Jahresbände 2001/02

Abfallwirtschaftliche Maßnahmen und
Mengenstatistiken des Bergischen
Abfallwirtschaftsverbandes für den
Oberbergischen und
Rheinisch-Bergischen Kreis



Herausgeber:
Bergischer Abfallwirtschaftsverband

Bearbeitung:
Gerhard Lützel
Christoph Rösgen

Inhaltsverzeichnis	4
Einführung	6
Abfallwirtschaftliche Anlagen der AVEA	9
Zentraldeponie Leppe	9
Müllheizkraftwerk Leverkusen	10
Kombinierte Vergärungs- und Kompostierungsanlage Leppe	11
Grünabfallkompostierungsanlage Leppe	11
Sonderabfallzwischenlager Leppe	11
Abfallbehandlungsanlage Bockenberg	12
Erddeponie Lüderich	12
Anlagen mit Beteiligungen der AVEA	12
Erddeponie Dillensiefen	12
Erddeponie Großenscheidt	12
Maßnahmen zur Abfallvermeidung	13
Maßnahmen zur Abfallverwertung	15
Biomüllerrfassung	15
Wertstofferrfassung	16
Statistik der abfallwirtschaftlichen Anlagen	19
Zentraldeponie Leppe	19
Müllheizkraftwerk Leverkusen	29
Kombinierte Vergärungs- und Kompostierungsanlage Leppe	29
Grünabfallkompostierungsanlage Leppe	30
Sonderabfallzwischenlager Leppe	30
Abfallbehandlungsanlage Bockenberg	32
Erddeponie Großenscheidt	32
Erddeponie Lüderich	33
Erddeponie Dillensiefen	33
Sonstige Kompostierungsanlagen	34

Statusberichte der Städte und Gemeinden	35
Stadt Bergisch Gladbach	36
Stadt Bergneustadt	38
Stadt Burscheid	40
Gemeinde Engelskirchen	42
Stadt Gummersbach	44
Stadt Hückeswagen	46
Gemeinde Kürten	48
Stadt Leichlingen	50
Gemeinde Lindlar	52
Gemeinde Marienheide	54
Gemeinde Morsbach	56
Gemeinde Nümbrecht	58
Gemeinde Odenthal	60
Stadt Overath	62
Stadt Radevormwald	64
Gemeinde Reichshof	66
Stadt Rösrath	68
Stadt Waldbröl	70
Stadt Wermelskirchen	72
Stadt Wiehl	74
Stadt Wipperfürth	76
Abfall-, Sammel- und Transportverband Oberberg (ASTO)	78

Einführung

Die Tätigkeit des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes war in den letzten Jahren geprägt von der Suche nach Möglichkeiten zur Umsetzung der TA Siedlungsabfall, und hier insbesondere dem strikten Verbot der Ablagerung unbehandelter Siedlungsabfälle auf Deponien. Es wurden verschiedenste Lösungsmöglichkeiten geprüft und diskutiert, letztlich konnte sich die Idee einer interkommunalen Zusammenarbeit zwischen dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband und der Stadt Leverkusen durchsetzen.

Die Stadt Leverkusen und der BAV verwirklichten mit der Fusion, die rückwirkend zum 01.01.2002 in Kraft getreten ist, das Ziel, ihre Entsorgungsanlagen gemeinsam zu betreiben und damit stabile und sozialverträgliche Gebühren langfristig zu garantieren. Unter dem Dach der Anlagenbetriebe zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen GmbH & Co. KG (AVEA) sind die Entsorgungsanlagen beider Körperschaften vereinigt. Ihre Funktion als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger bleibt von der Fusion unberührt.

Für die Zentraldeponie Leppe und die Erddeponie Lüderich ist der BAV auch weiter der Genehmigungsinhaber. Die Betriebsführung dieser Anlagen obliegt der AVEA. Für alle übrigen abfallwirtschaftlichen Anlagen der AVEA ist sie selbst sowohl Inhaberin der Genehmigung als auch Betreiberin.

Aus dem Organisationsschema (siehe Seite 8) ist ersichtlich, dass die Stadt Leverkusen und der BAV zu jeweils 50 % an der AVEA beteiligt sind. Durch diese Allianz sind beide Körperschaften in der Lage, alle Leistungen einer progressiven und ökologischen Abfallwirtschaft unter kommunaler Führung zu erbringen. Die langfristige Bewirtschaftung der Zentraldeponie Leppe sowie deren Nachsorge bleiben auch nach der Fusion die wichtigsten Aufgaben des BAV.

Mit Beginn des Jahres 2001 trat eine weitere interkommunale Kooperation in Kraft. Die Gemeinde Engelskirchen und die Stadt Hückeswagen haben ihre hoheitlichen Aufgaben der kommunalen Abfallentsorgung auf den BAV übertragen. Eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung regelt den Umfang der Pflichtenübertragung. Diese umfasst die komplette Abwicklung von Sitzungswesen, Abfallgebühren, Veranlagung und Kassenangelegenheiten,

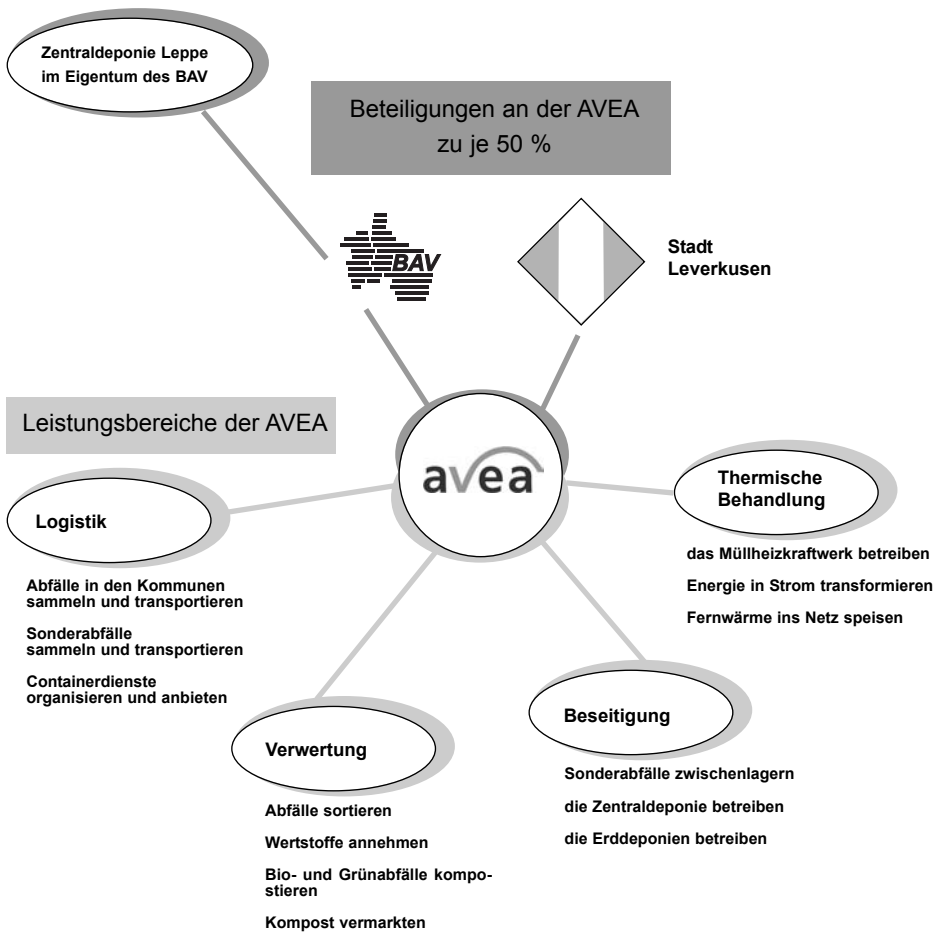
Sammlung und Transport der Abfälle, öffentliche Ausschreibung der Abfalltransporte, Ordnungswidrigkeiten, Sammlung des wilden Mülls, Leerung der Straßenpapierkörbe und nicht zuletzt die Bürgerberatung. Beide Kommunen haben auch nach der Übertragung über einen Beirat ein Mitspracherecht bei allen wichtigen Entscheidungen ihrer kommunalen Abfallwirtschaft.

Engelskirchen und Hückeswagen haben sich für die Übertragung entschieden, um ihren Verwaltungsaufwand zu vermindern. Sie müssen nicht mehr einzeln Personal- und Sachwissen vorhalten, um mit den Veränderungen der Entsorgungswirtschaft Schritt zu halten.

Nachdem "BAV-hausintern" die Meilensteine für die Zukunft gesetzt worden sind, war vorgesehen, auf dieser Grundlage ein neues Abfallwirtschaftskonzept (AWK) zu erstellen. Da jedoch die Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplanes (AWP) durch die Bezirksregierung Köln einschließlich der Behemenserstellung im Regionalrat noch nicht abgeschlossen ist, wurde mit der Bezirksregierung Köln vereinbart, zunächst das Ergebnis der Fortschreibung des AWP's abzuwarten und auf dieser Grundlage das neue Abfallwirtschaftskonzept zu erstellen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Monika Lichtinghagen-Wirths', written in a cursive style.

Monika Lichtinghagen-Wirths
- Geschäftsführerin -



Abfallwirtschaftliche Anlagen der AVEA

Zentraldeponie Leppe

Allgemeine Daten

Typ:	Deponie für Siedlungsabfälle gem. TASI (Klasse II)
Standort:	51789 Lindlar-Remshagen
Betreiber:	BAV Zentraldeponie Leppe GmbH & Co. KG
Inbetriebnahme:	Dezember 1982
Grundfläche:	ca. 45 Hektar
Deponiefläche:	ca. 39 Hektar
Verfüllvolumen:	ca. 10 Mio. m ³
Verfülltes Volumen:	ca. 5.454 Mio. m ³ (Stand 8. Oktober 2002)
Restverfüllvolumen:	ca. 4.546 Mio. m ³ (Stand 8. Oktober 2002)

Sickerwasser

Wasserströme	2001	2002
Rohsickerwasser:	129.927	139.879
Begleitende Bachdrainage:	70.704	62.593
Dichtwandwasser:	33.941	33.000
Entsorgungsanlage		
Sickerwasser-Vorbehandlungsanlage	199.498	184.982
sonstige Klärwerke	35.074	50.490
Gesamt	234.572	235.472

Deponiegaserfassung

	2001		2002	
	Summe	Durchschnitt	Summe	Durchschnitt
Gasmenge [m ³]:	7.523.053		8.328.447	
CH ₄ -Gehalt [Vol%]:		53,40		53,30
Energiegehalt [kWh]:	40.061.511		44.267.315	
Betriebsstunden Fackel [h]	782	61/Monat	1.696	141/Monat

Die Zentraldeponie Leppe (ZDL) in Lindlar-Remshagen bleibt auch nach der Fusion im Eigentum des BAV. Die AVEA ist beauftragt, den aktiven Deponiebetrieb zu führen.

Deponierungsfähige und verwertbare Abfälle aus den Kommunen des Rheinisch-Bergischen und des Oberbergischen Kreises, von gewerblichen Abfallerzeugern und von privaten Kleinanlieferern werden am Eingangsbereich deklariert, gewogen und anschließend dem Einbaubereich oder den Verwertungseinrichtungen zugewiesen. Bauschutt und Straßenaufbruch dienen nach der Aufbereitung mittels einer mobilen Siebanlage als Wegebaumaterial.

Als erste Deponie Deutschlands erhielt die ZDL die sogenannte Validierung ihrer Umwelterklärung. Damit erfüllt die Deponie und ihre Nebenanlagen die Anforderungen der EG-Ökoaudit-Verordnung.

Eine spezielle Kombinationsdichtung bestehend aus mineralischen Schichten und einer Kunststoffdichtungsbahn schützt den umgebenden Boden und das Grundwasser. Deponiesickerwasser wird in einer dreistufig ausgelegten Vorbehandlungsanlage aufbereitet.

Nach Verfüllung von Teilabschnitten vermindern Folien den Eintritt von Regenwasser und somit auch das Sickerwasseraufkommen.

Über ein verzweigtes System von Gasbrunnen wird das Deponiegas erfasst und zur Stromerzeugung genutzt.

Müllheizkraftwerk Leverkusen

Das Müllheizkraftwerk Leverkusen (MHKW) verfügt über eine Durchsatzleistung von jährlich ca. 210.000 t Müll. Mit der Abwärme aus dem Verbrennungsprozess wird sowohl Strom für das öffentliche Versorgungsnetz erzeugt, als auch das Fernwärmenetz der Stadt Leverkusen bedient. Der Weg der Rauchgase führt durch eine mehrstufige Reinigungsanlage. Damit werden alle gesetzlichen Anforderungen zur Reinhaltung der Luft nicht nur erfüllt, sondern sogar übertroffen. Rest- und Wertstoffe, die im Verbrennungsprozess sowie bei der Reinigung der Rauchgase anfallen, werden der ordnungsgemäßen Verwertung oder Entsorgung zugeführt.

Kombinierte Vergärungs- und Kompostierungsanlage Leppe

Am Deponiestandort Leppe in Lindlar betreibt die BAV Aufbereitung biogener Abfälle GmbH (ABA) eine kombinierte Kompostierungs- und Vergärungsanlage, hauptsächlich zur Verarbeitung von Abfällen aus Biotonnen. Nach der mechanischen Aufbereitung werden die Bioabfälle in gasdichte Gärtürme gefüllt. Durch die Vergärung wird organische Substanz abgebaut. Das bei diesem rund vier Wochen dauernden Prozess produzierte Methangas wird in Blockheizkraftwerken zur Strom- und Wärmeenergiegewinnung genutzt. Auf den Gärprozess folgt eine zweiwöchige Nachrottephase nach deren Abschluss das hochwertige Produkt Kompost gewonnen wird. Unter dem Markennamen "Aggertaler Kompost" wird dieses Naturprodukt, das in einzigartiger Weise Düngewirkung mit nachhaltiger Verbesserung der Bodenstruktur verbindet, seit vielen Jahren vermarktet. Hauptanwender des Kompostes sind Landwirte aus der Region, Garten- und Landschaftsbau sowie zahlreiche Kleingärtner. Die positiven Eigenschaften des Aggertaler Kompostes sind nachweisbar und von der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. anerkannt. Gemeinsam mit der Universität Bonn und der Landwirtschaftskammer Rheinland werden praxisrelevante Studien erstellt. Die ABA berät individuell über die sachgerechte Anwendung des Kompostes und garantiert durch regelmäßige Untersuchungen eine gleichbleibend hohe Kompostqualität.

Grünabfallkompostierungsanlage Leppe

Auf der Kompostierungsanlage werden Garten- und Parkabfälle kompostiert. Der fertige Qualitätskompost wird unter dem Markennamen "Aggertaler Kompost" lose oder als Sackware zum Verkauf angeboten.

Sonderabfallzwischenlager Leppe

Besondere Sorgfalt ist bei der Sammlung und Entsorgung schadstoffhaltiger Abfälle, den so genannten Sonderabfällen geboten. Hierzu zählen beispielsweise: Chemikalien, Farben, Klebstoffe, Medikamente, Leuchtstoffröhren und auch Energiesparlampen. Das Dienstleistungsangebot umfasst die mobile Schadstoffsammlung für private Haushalte und Gewerbebetriebe, stationäre Annahmestellen, staatlich genehmigte Sonderabfallzwischenlager, Transport der Sonderabfälle zu den Entsorgungsanlagen, Beratung beim Umgang mit Sonderabfällen und das lückenlose Nachweisverfahren.

Abfallbehandlungsanlage Bockenberg

Die Sortierung von Wertstoffen ist die Aufgabe der Berggrün Abfallbehandlungsgesellschaft mbH am Standort Bockenberg in Bergisch Gladbach.

Die Sortieranlage ist nach neuestem Stand der Technik erbaut und berücksichtigt alle Anforderungen an Umweltverträglichkeit und Arbeitssicherheit.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Anlagen kann die Sortieranlage Bockenberg verschiedene Abfallarten mit unterschiedlichen Stoffeigenschaften behandeln. Der Bau der Anlage wurde vom Umweltbundesamt Berlin gefördert. Sie ist gemäß § 4 des Bundesimmissionsschutzgesetzes genehmigt.

Erddeponien Overath-Lüderich

Die BAV Erddeponie Lüderich GmbH & Co. KG betreibt am Standort Overath-Lüderich eine Deponie für Bodenaushub und Bauschutt.

Dieser Standort ist insbesondere für die Bauwirtschaft von großer Bedeutung, denn auch Bodenaushub bedeutet bei unsachgemäßer Ablagerung eine Gefährdung für Mensch und Natur.

Anlagen mit Beteiligungen der AVEA

Erdaushub wird auf folgenden Anlagen deponiert:

Erddeponie Lindlar-Dillensiefen

Betreiber: Oberbergische Erddeponie Betriebe GmbH (OEB)

Erddeponie Hückeswagen-Großenscheidt

Betreiber: BAV Deponie Großenscheidt GmbH (BDG)

Erddeponie Marienheide-Kotthausen

Betreiber: Aufbereitungs- und Deponierungsgesellschaft mbH (ADG). Die Deponie ist seit Anfang 2001 geschlossen.

Maßnahmen zur Abfallvermeidung

Der BAV schafft gemeinsam mit den Städten und Gemeinden die Voraussetzung für eine umweltgerechte Abfallwirtschaft. Grundlage zum bewussten Umgang mit Abfall ist eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung für den Themenbereich Abfall. Hierfür ist eine offensive Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit notwendig. Dies ist die Aufgabe der Abfallberatung, wie es auch im Landesabfallgesetz festgeschrieben ist. Die Abfallberatung hatte ihre Schwerpunkte in den nachfolgend aufgeführten Tätigkeitsbereichen:

Projekte der Abfallberatung 2001:

Wanderausstellung „Müll kurios“

in den Verbandskommunen

Virtueller Flohmarkt

auf der Internetseite des BAV

„Hempels Sofa“

Aufklärungskampagne gegen wilden Müll

Projekte der Abfallberatung 2002:

Tag der offenen Tür

auf der Zentraldeponie Leppe

Projekt für Abfallvermeidung in weiterführenden Schulen

„Weniger ist mehr“

Tatort Kommune

Aufklärungskampagne gegen wilden Müll

Informationsarbeit:

Die telefonische Beratung stellt für alle Bürger eine qualifizierte Informationsquelle dar. Im Jahr 2001 gab es insgesamt 4.760 (2002: 5100) telefonische Anfragen unter der gebührenfreien Info-Telefonnummer, die sich aufteilten in:

- * 4.500 Anfragen aus Privathaushalten (2002: 4700)
- * 140 Anfragen aus Gewerbebetrieben (2002: 250)
- * 130 Anfragen aus Kommunalverwaltungen (2002: 150)

Nachfrageschwerpunkte waren die Themenbereiche Bioabfallsammlung, Sperrmüll und Sonderabfallentsorgung.

Beratung in Kindergärten und Schulen:

Die Beratung in allen Bildungseinrichtungen ist ein wesentliches Element der Abfallberatung. Insgesamt wurden 63 Unterrichtseinheiten im Jahr 2001 durchgeführt (2002: 59).

Deponieführungen:

Im Jahr 2001 wurden 76 Deponieführungen durchgeführt (2002: 68). Dabei konnten sich 1.200 Personen ein Bild vom Stand der Deponietechnik machen (2002: 1050).

Maßnahmen zur Abfallverwertung

Biomüllerrfassung

Biomüllaufkommen

	2001	2002	2001	2002
<i>Stadt/Gemeinde</i>	<i>[t]</i>		<i>[kg/E]</i>	
Bergisch Gladbach	11.323	11.710	107	111
Bergneustadt	*	*	*	*
Burscheid	0	0	0	0
Engelskirchen	2.985	3.057	144	147
Gummersbach	*	*	*	*
Hückeswagen	1.568	1.670	95	101
Kürten	0	0	0	0
Leichlingen	2.751	2.695	103	100
Lindlar	3.005	3.167	134	140
Marienheide	*	*	*	*
Morsbach	0	0	0	0
Nümbrecht	181	192	11	11
Odenthal	0	0	0	0
Overath	5.085	5.214	194	197
Radevormwald	0	0	0	0
Reichshof	0	0	0	0
Rösrath	4.401	4.918	167	184
Waldbröl	*	*	*	*
Wermelskirchen	3.498	3.818	95	103
Wiehl	*	*	*	*
Wipperfürth	*	*	*	*
ASTO	15.756	16.486	101	105
Gesamt	50.553	52.927	90^a (111^b)	93^a (116^b)

^a Bei diesem Wert handelt es sich um den Durchschnitt über alle Kommunen, das heißt auch die Kommunen, die keine separate Biomüllsammlung haben sind berücksichtigt.

^b Durchschnitt der Kommunen mit Biotonne

* Seit dem Jahr 1997 erscheint die Menge dieser Kommunen nur noch in der Gesamtsumme des ASTO (Abfall-, Sammel- und Transportverband Oberberg).

Wertstofffassung
Papieraufkommen

	2001	2002	2001	2002
<i>Stadt/Gemeinde</i>	<i>[t]</i>		<i>[kg/E]</i>	
Bergisch Gladbach	8.021	8.551	76	64
Bergneustadt	1.484	1.504	72	73
Burscheid	1.506	1.440	78	75
Engelskirchen	1.678	1.600	81	77
Gummersbach	4.326	4.170	81	78
Hückeswagen	1.171	1.073	71	65
Kürten	1.678	1.658	86	85
Leichlingen	2.056	2.036	77	76
Lindlar	1.712	1.660	77	74
Marienheide	1.036	1.024	77	76
Morsbach	805	783	70	68
Nümbrecht	1.298	1.275	77	75
Odenthal	1.414	1.335	94	89
Overath	2.106	2.128	80	81
Radevormwald	1.662	1.621	67	65
Reichshof	1.519	1.546	77	78
Rösrath	2.451	2.378	93	90
Waldbröl	1.544	1.437	81	76
Wermelskirchen	2.624	2.702	71	73
Wiehl	2.222	2.168	84	82
Wipperfürth	1.806	1.785	78	77
Gesamt	44.119	43.873	78	77

Glasaufkommen				
	2001	2002	2001	2002
Stadt/Gemeinde	[t]		[kg/E]	
Bergisch Gladbach	3.618	3410	34	33
Bergneustadt	487	505	23	24
Burscheid	750	723	39	38
Engelskirchen	740	758	36	37
Gummersbach	1.593	1.540	30	29
Hückeswagen	555	608	34	37
Kürten	740	712	38	36
Leichlingen	937	846	35	32
Lindlar	798	818	36	37
Marienheide	344	339	25	25
Morsbach	340	342	30	30
Nümbrecht	508	508	30	30
Odenthal	499	542	33	36
Overath	936	960	36	37
Radevormwald	707	638	28	26
Reichshof	507	473	26	24
Rösrath	935	966	35	37
Waldbröl	548	488	29	26
Wermelskirchen	1.124	1.114	30	30
Wiehl	977	966	37	36
Wipperfürth	803	839	35	36
Gesamt	18.446	18.094	33	32

Leichtverpackungsaufkommen

	2001	2002	2001	2002
<i>Stadt/Gemeinde</i>	<i>[t]</i>		<i>[kg/E]</i>	
Bergisch Gladbach	3.015	3.004	29	28
Bergneustadt	591	574	29	28
Burscheid	609	677	32	35
Engelskirchen	835	814	40	39
Gummersbach	1.890	1.967	35	37
Hückeswagen	625	757	38	46
Kürten	705	716	36	37
Leichlingen	785	768	29	29
Lindlar	865	870	39	39
Marienheide	420	418	31	31
Morsbach	374	404	33	35
Nümbrecht	820	867	48	51
Odenthal	416	410	28	27
Overath	962	952	39	36
Radevormwald	721	754	29	30
Reichshof	822	928	42	47
Rösrath	1.082	1.045	41	40
Waldbröl	690	686	36	36
Wermelskirchen	968	1.050	26	28
Wiehl	863	882	33	33
Wipperfürth	753	765	33	33
Gesamt	18.811	19.309	33	34

Statistik der abfallwirtschaftlichen Anlagen

Zentraldeponie Leppe

Mengenaufkommen

In den folgenden Tabellen sind die Anlieferungen aus den Städten und Gemeinden des Verbandsgebietes des BAV zur Zentraldeponie Leppe dargestellt. Insgesamt wurden im Jahr 2001: 267.791 t (2002: 296.616 t) zur Zentraldeponie Leppe angeliefert. In den folgenden Tabellen erfolgen alle Mengenangaben in [t].

Die Mengen der mit diesem Grauton gekennzeichneten 2stelligen AVV-Nummern setzen sich zusammen aus der Summe der 4stelligen.

Die Mengen der mit diesem Grauton gekennzeichneten 4stelligen AVV-Nummern setzen sich zusammen aus der Summe der 6stelligen.

6stellige AVV-Nummern.

Die Deklaration der Abfälle erfolgt an Hand der Verordnung zur Umsetzung des Europäischen Abfallverzeichnisses (Abfallverzeichnisverordnung - AVV) vom 10.12.2001, BGBl I 2001, Seite 3379. Diese Verordnung ersetzt seit dem 01.01.2002 den Europäischen Abfall Katalog (EAK). EAK-Nummern, die keine Entsprechung im AVV haben, wurden für das Jahr 2001 beibehalten.

Aufgrund von Rundungen kann es zu geringfügigen Differenzen in den Summen kommen.

AVV-Nr.	AVV-Bezeichnung	2001	2002
01	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	93	41
0104	Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von nichtmetallischen Mineralien	93	41
010413	Abfälle aus Steinmetzarbeiten	93	41
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	67	82

AVV-Nr.	AVV-Bezeichnung	2001	2002
0201	Abfälle aus der Herstellung von Grundstoffen	0	5
020106	Tierfäkalien, Urin und Mist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer ,getrennt gesammelt und extern behandelt	0	5
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak; Konservenherstellung	61	73
020304	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	61	73
0205	Abfälle aus der Milchverarbeitung	6	4
020501	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	6	4
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen,Papier und Pappe	17.969	16.121
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	68	120
030103	Späne, Abschnitte, Verschnitt von Holz, Spanplatten und Furnieren	61	1
030105	Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furnieren mit Ausnahme derjenigen, die unter 030104 fallen	0	119
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier und Pappe	17.901	16.001
030307	mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auf- lösung von Papier -und Pappabfällen	17.757	15.875
030310	Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschläme aus der mechanischen Abtrennung	0	126
030399	Abfälle a.n.g.	144	0
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	132	107
0401	Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie	0	10

AVV-Nr.	AVV-Bezeichnung	2001	2002
040107	chromfreie Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	0	10
0402	Abfälle aus der Textilindustrie	132	97
040222	Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern	0	97
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	75	99
0603	Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden	0	94
060316	Metalloxide (nur Eisenoxid gesintert)	0	94
0604	Metallhaltige Abfälle	75	0
060401	Metalloxide	75	0
0613	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen a. n. g.	0	6
061303	Industrieguß	0	4
061304	Abfälle aus Asbestverarbeitung	0	2
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	138	482
0702	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen, synthetischen Gummi und Kunstfasern	138	482
070299	Abfälle a.n.g. (Gummiabfälle)	138	409
070213	Kunststoffabfälle	0	73
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	293	403
0801	Abfälle aus der HZVA und Entfernung von Farben und Lacken	18	16
080105	Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken	18	0
080112	Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080111 fallen	0	16
0802	Abfälle aus der HZVA anderer Überzüge	7	23
080201	alte Überzugspuder	7	23
0804	Abfälle aus der HZVA von Klebstoffen, Dichtungsmassen (einschl. wasserabweisendem Material)	269	364

AVV-Nr.	AVV-Bezeichnung	2001	2002
080404	ausgehärtete Klebstoffe und Dichtungsmassen	269	0
080410	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080409 fallen	0	364
10	Abfälle aus therm. Prozessen	2.242	5.180
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen	68	0
100101	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 1900 00): Rost- und Kesselasche	6	0
100112	verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	62	0
1008	Abfälle aus sonstiger therm. Nichteisenmetallurgie	13	0
100807	verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	13	0
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	2.161	5.176
100902	Gießformen und -sande mit organischen Bindern nach dem Gießen	2.161	0
100908	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 100907 fallen	0	5.176
1012	Abfälle aus der Herstellung von Keramik-erzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug	0	4
101203	Teilchen und Staub	0	4
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	282	221
1201	Abfälle aus den Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	232	221

AVV-Nr.	AVV-Bezeichnung	2001	2002
120105	Kunststoffspäne und -drehspäne	232	170
120117	Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 120116 fallen	0	51
1202	Abfälle aus der mechan. Oberflächenbehandlung (Sandstrahlen, Schleifen, Läppen, Polieren)	50	0
120201	verbrauchter Strahlsand	50	0
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	3.376	1.697
1501	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle)	3.375	1.696
150101	Verpackungen: Papier und Pappe	29	39
150102	Verpackungen: Kunststoff	4	27
150103	Verpackungen: Holz	124	134
150105	Verpackungen: Verbundverpackungen	1	0
150106	gemischte Verpackungen	3.216	1.495
1502	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	1	2
150201	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	1	1
150203	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 150202 fallen	0	1
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	44	628
1601	Altfahrzeuge versch. Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 1606, 1608)	35	32
160103	Altreifen	35	32
1602	Gebrauchte Geräte und Shredderrückstände	9	0
160206	Abfälle aus der asbestverarbeitenden Industrie	9	0

AVV-Nr.	AVV-Bezeichnung	2001	2002
1611	Gebrauchte Auskleidung und feuerfeste Materialien	0	597
161104	Auskleidung und feuerfeste Materialien aus nicht-metallurgischen Prozessen	0	151
161106	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen	0	446
17**	Bau- und Abbruchabfälle (inkl. Straßenaufbruch)	78.892	64.399
1701	Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	37.242	39.932
170101	Beton	26.657	30.466
170102	Ziegel	1.451	1.186
170103	Fliesen und Keramik	8.871	3.172
170104	Baustoffe auf Gipsbasis	69	1
170105	Baustoffe auf Asbestbasis	195	195
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen, Keramik	0	4.912
1702	Holz, Glas und Kunststoff	1.553	839
170201	Holz	1.539	827
170202	Glas	1	4
170203	Kunststoff	13	9
1703	Asphalt, Teer und teerhaltige Produkte	2.927	2.530
170302	Bitumengemische, mit Ausnahme derjenigen, die unter 170301 fallen	2.904	2.515
170303	Teer und teerhaltige Produkte	22	14
1705	Boden (einschl. Aushaub von verunreinigten Standorten, Steine und Baggergut)	30.229	12.117
170501	Erde und Steine	21.303	0
170503	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	0	374
170504	Boden und Steine	0	11.743
170599D1	Bodenaushub, Baggergut sowie Abfälle aus Bodenbehandlungsanlagen mit schädlichen Verunreinigungen	8.926	0
1706	Dämmaterial und asbesthaltige Baustoffe	15	178

AVV-Nr.	AVV-Bezeichnung	2001	2002
170602	anderes Isoliermaterial	15	5
170604	Dämmmaterial	0	5
170605	asbesthaltige Baustoffe	0	168
1707	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	6.926	0
170701	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	6.926	0
1708	Baustoffe auf Gipsbasis	0	44
170802	Baustoffe auf Gipsbasis	0	44
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	0	8.759
170904	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	0	8.759
** davon wurden die folgenden Mengen in der Siebanlage behandelt			
170101	Beton	26.366	30.197
170102	Ziegel	1.448	1.186
170103	Fliesen und Keramik	8.871	3.172
170104	Baustoffe auf Gipsbasis	13	0
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	0	3.304
170302	Asphalt, teerfrei	2.904	2.511
170802	Baustoffe auf Gipsbasis	0	44
18	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	861	925
1801	Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen	861	925
180104	Abfälle, an deren Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden	861	925

AVV-Nr.	AVV-Bezeichnung	2001	2002
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	126	122.810
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.	105	353
190801	Sieb- und Rechenrückstände	35	283
190802	Abfälle aus Sandfängern	69	70
1909	Abfälle aus der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser	21	4
190901	festen Abfälle aus der Erstfiltration und Siebgut	0	4
190904	gebrauchte Aktivkohle	21	0
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sortieren, Zerkleinern, e.t.c.)	0	122.453
191212	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen	0	122.453
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	163.202	83.380
2001	getrennt eingesammelte Fraktionen	49	15
200101	Papier und Pappe	2	0
200107	Holz	0	0
200111	Textilien	35	1
200118	Medikamente	12	0
200132	Arzneimittel	0	14
2002	Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle)	784	1.061
200202	Erde und Steine	1	0
200203	andere nicht kompostierbare Abfälle	783	1.061

AVV-Nr.	AVV-Bezeichnung	2001	2002
2003	Andere Siedlungsabfälle	162.369	82.304
200301	gemischte Siedlungsabfälle*	161.273	63.564
200302	Marktabfälle	22	13
200303	Straßenreinigungsabfälle	1.074	2.423
200307	Sperrmüll	0	20.005

* von den gemischten Siedlungsabfällen sind:			
200301	kommunaler Hausmüll	48.272	45.071
200301	sonstige gemischte Siedlungsabfälle	91.189	14.792

In Folge der Umschlüsselung auf AVV-Nummern ergeben sich Mengenveränderungen innerhalb und zwischen den Hauptgruppen

AVV-Nr.	AVV-Bezeichnung	2001	2002
01	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	93	41
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	67	82
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	17.969	16.121
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	132	107
06	Abfälle aus anorgan. chemischen Prozessen	75	99
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	138	482
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen, Dichtmassen und Druckfarben	293	403
10	Abfälle aus therm. Prozessen	2.242	5.180
12	Abfälle aus Prozessen der mechan. Formgebung sowie der physikal. und mechan. Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	282	221
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterial und Schutzkleidung (a. n. g.)	3.376	1.697
16	Abfälle, die nicht anderswo aufgeführt sind	44	628
17	Bau- und Abbruchabfälle (inkl. Aushub von verunreinigten Standorten)	78.892	64.399
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	861	925
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	126	122.851
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industr. Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, inkl. getrennt gesammelter Fraktionen	163.202	83.380
Gesamt		267.791	296.616

Müllheizkraftwerk Leverkusen

Aufgrund eines Kooperationsvertrages mit der Abfallwirtschaftsgesellschaft Leverkusen (AWL) und ab dem Jahr 2002 im Rahmen der Fusion entsorgt der BAV gemischte Siedlungsabfälle zum MHKW Leverkusen.

Kommunale Anlieferungen zum MHKW Leverkusen in [t]

Stadt/Gemeinde	Hausmüll		Sperrmüll		Gesamt	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Berg. Gladbach	10.744	12.046	3.093	3.168	13.837	15.214
Burscheid	3.507	3.564	925	1.006	4.432	4.570
Kürten	1.793	1.091	0	0	1.793	1.091
Leichlingen	3.156	3.336	761	684	3.917	4.020
Odenthal	2.701	2.744	1	0	2.701	2.744
Overath	3.796	3.701	0	0	3.796	3.701
Wermelskirchen	4.540	4.586	0	0	4.540	4.586
Gesamt	30.236	31.068	4.779	4.858	35.015	35.926

Kombinierte Vergärungs- und Kompostierungsanlage Leppe

Mengenaufkommen

AVV-Nr.	AVV-Bezeichnung	2001	2002
020106	Tierfäkalien/Mist	0	14
200108*	Küchen-/Kantinenabfälle (gewerblicher Biomüll)	21	2
200108	Küchen-/Kantinenabfälle (kommunaler Biomüll)	31.458	31.039
Gesamt		31.479	31.055

* gewerbliche Anlieferungen

Grünabfallkompostierungsanlage Leppe

Mengenaufkommen

AVV-Nr.	AVV-Bezeichnung	2001	2002
200201*	Kompostierbare Abfälle	1.403	1.329
200201*	Kompostierbare Abfälle (Baumstubben)	109	187
200201*	Kompostierbare Abfälle (Stammholz)	26	20
200201	Kompostierbare Abfälle (kom. Grünabfälle)	3.850	4.510
Gesamt		5.388	6.046

* gewerbliche Anlieferungen

Sonderabfallzwischenlager Leppe

Mengenaufkommen

AVV-Nr.	AVV-Bezeichnung	2001	2002
080105	ausgehärtete Farben und Lacke	1.000 kg	--
080112	Farb- und Druckabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080111 fallen	0 kg	1.282 kg
130202	nichtchlorierte Maschinen-Getriebe- und Schmieröle (Altöl)	1.103 kg	--
130205	nichtchloriertes Maschinen-, Getriebe-, und Schmieröl auf Mineralölbasis	--	640 kg
150110	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch ebensolche verunreinigt sind	--	7.830 kg
150202	Aufsaug- und Filtermaterialien (inkl. Ölfilter), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	--	4.058 kg

AVV-Nr.	AVV-Bezeichnung	2001	2002
150299	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit schädlichen Verunreinigungen	4.305 kg	--
160201	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB und PCT enthalten	18	--
160209	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	--	33 kg
160502	andere Abfälle mit anorganischen Chemikalien, z.B. Laborchemikalien a.n.g., Feuerlöschpulver	2.044 kg	--
160503	andere Abfälle mit organ. Chemikalien z.B. Laborchemikalien a.n.g.	273 kg	--
160507	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	--	675 kg
160508	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	--	146 kg
160601	Bleibatterien	4.847 Stück	3.444 Stück
160602	Ni-Cd-Batterien	5 kg	330 kg
200112	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze	217.216 kg	--
200113	Lösemittel	42.469 kg	40.662 kg
200114	Säuren	2.061 kg	1.824 kg
200115	Laugen	3.200 kg	3.276 kg
200117	Fotochemikalien	1.630 kg	1.473 kg
200118	Medikamente	8.808 kg	--
200119	Pestizide	2.794 kg	2.957 kg
200121	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	14.344 Stück	12.450 Stück
200122	Aerosole	6.535 kg	--

AVV-Nr.	AVV-Bezeichnung	2001	2002
200123	Geräte, die F-Cl-Kohlenwasserstoffe enthalten	18.504 Stück	16.746 Stück
200127	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	--	205.259kg
200132	Arzneimittel	--	8.493 kg
200135	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten	--	647 Stück

Durch die Umstellung von EAK- auf AVV-Nummern haben sich auch einige Bezeichnungen für Abfälle verändert. So wurde z.B. aus der EAK-Nummer 200118 Medikamente die AVV-Nr. 200132 Arzneimittel.

Abfallbehandlungsanlage Bockenberg

Mengenaufkommen

Die Mengen, die in der Anlage behandelt werden, sind bereits in den entsprechenden Endbehandlungsanlagen enthalten und deshalb an dieser Stelle nicht mehr gesondert aufgeführt.

Erddeponie Großenscheidt

AVV-Nr.	AVV-Bezeichnung	2001	2002
170501	Erde und Steine	38.349	37.217

Erdeponie Lüderich

AVV-Nr.	AVV-Bezeichnung	2001	2002
17	Bau- und Abbruchabfälle	63.202	76.928
1701	Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Materialien auf Gipsbasis*	7.674	14.056
170101	Beton*	7.674	14.056
1703	Asphalt, Teer und teerhaltige Produkte (Straßenaufbruch)*	2.562	3.109
170302	Asphalt, teerfrei*	2.562	3.109
1705	Boden, Steine und Baggergut	52.965	59.763

* Materialannahme nur zu internen Wegebauzwecken

Erdeponie Dillensiefen

AVV-Nr.	AVV-Bezeichnung	2001	2002
17	Bau- und Abbruchabfälle	--	38.492
1701	Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Materialien auf Gipsbasis*	--	150
1703	Asphalt, Teer und teerhaltige Produkte (Straßenaufbruch)*	--	366
1705	Erde und Hafenaushub	--	37.976

* Materialannahme nur zu internen Wegebauzwecken
Die Anlage war 2001 noch nicht in Betrieb.

Sonstige Kompostierungsanlagen

Weitere im Verbandsgebiet angefallenen Bioabfallmengen wurden in anderen Vertragsanlagen verarbeitet. Die nachfolgenden Tabellen geben Aufschluss darüber, welche Mengen in welche Anlage verbracht wurden.

Kommunale Biomüllanlieferungen zum Olper Entsorgungszentrum in [t]

AVV-Nr.	AVV-Bezeichnung	2001	2002
200108	Küchen-/Kantinenabfälle (Biomüll)	11.215	14.354

Kommunale Biomüllanlieferungen zur Kompostierungsanlage der SSK in Reichshof in [t]

AVV-Nr.	AVV-Bezeichnung	2001	2002
200108	Küchen-/Kantinenabfälle (Biomüll)	102	104

Kommunale Biomüllanlieferungen zu sonstigen Kompostierungsanlagen in [t]

AVV-Nr.	AVV-Bezeichnung	2001	2002
200108	Küchen-/Kantinenabfälle (Biomüll)	7.781	7.556

Statusberichte der Städte und Gemeinden im BAV-Gebiet

Stadt/Gemeinde	Einwohner	Fläche*	Dichte*
Bergisch Gladbach	105.732	83	1.274
Bergneustadt	20.808	38	548
Burscheid	19.324	27	716
Engelskirchen	20.827	62	336
Gummersbach	53.303	93	573
Hückeswagen	16.495	50	330
Kürten	19.718	68	290
Leichlingen	26.981	37	729
Lindlar	22.591	86	263
Marienheide	13.504	57	237
Morsbach	11.589	56	207
Nümbrecht	17.081	72	237
Odenthal	15.184	40	380
Overath	26.436	70	378
Radevormwald	24.569	54	456
Reichshof	19.897	114	175
Rösrath	26.751	39	686
Waldbröl	19.220	63	305
Wermelskirchen	36.906	75	492
Wiehl	26.519	53	500
Wipperfürth	23.238	118	197
Gesamt	566.673	1.355	418

Die in den Städten und Gemeinden des Verbandsgebietes recht unterschiedlich gehandhabte Entsorgung lässt eine vergleichende Darstellung der abfallwirtschaftlichen Daten nur bedingt zu. Um eine differenzierte Darstellung der Vielzahl von Aktivitäten der für die Einsammlung und den Transport von Siedlungsabfällen zuständigen Städte und Gemeinden zu ermöglichen, wurde für jede Kommune ein Statusbericht angefertigt. Die Berichte geben den status quo (Sachstand 31.12.2001 bzw. 2002) wieder. Den

* Fläche in km², Dichte in Einwohner je km²

Angaben liegen weitgehend die von den Städten und Gemeinden über einen Erhebungsbogen abgefragten Daten zugrunde.

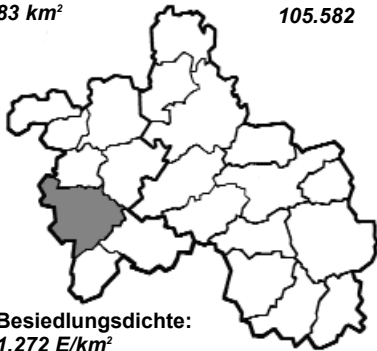
Bei den oben genannten Einwohnerzahlen wurden die vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS) für den 30.06.2002 veröffentlichten Zahlen verwandt. Die Einwohnerzahlen für das Jahr 2001 können den Statusberichten der jeweiligen Kommune entnommen werden.

Die Gebühren sind für das Jahr 2001 in DM, für das Jahr 2002 in Euro angegeben.

Stadt Bergisch Gladbach 2001

Fläche:
83 km²

Einwohner
105.582



Besiedlungsdichte:
1.272 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	12.804	121	132
Sperrmüll	4.444	42	47
Biomüll	11.323	107	90
Papier	8.021	76	78
Glas	3.618	34	33
LVP	3.015	29	33

Zum 1. Januar 2002 wird die Papiertonne eingeführt.

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll in Haushalten und Gewerbe

Größe	Haushalt		Gewerbe		Bemerkungen
	Anzahl	Gebühr	Anzahl	Gebühr	
60	13.294	326,40 ¹	575	189,84 ²	¹ 163,20 bei 4-wöchentlicher Leerung ² 94,92 bei 4-wöchentlicher Leerung
90	6.000	489,72	137	284,76	--
120	3.604	652,92	363	379,68	--
240	1.837	1.305,72	537	759,24	--
770	132	4.189,32	65	2.436,00	--
1.110	444	5.984,76	211	3.479,88	--

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll in Haushalten und Gewerbe

Größe	Haushalt		Gewerbe		Bemerkungen
	Anzahl	Gebühr	Anzahl	Gebühr	
120	13.224	72,00	416	230,40	--
240	3.174	144,00	338	460,68	--

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	2-wöchentl., bei 60l auch 4-wöchentl. bei 770l auch 1-wöchentl.
Sperrmüll	4-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	2-wöchentlich bzw. 1-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	4 mal pro Woche

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	7,5 Liter/Einwoh./Woche
Biomüll	10,0 l/E./W. (<10 Pers.) 7,5 l/E./W. (11 bis 24) 5,0 l/E./W. (>24 Pers.)

Stadt Bergisch Gladbach 2002

Fläche:
83 km²

Einwohner
105.732



Besiedlungsdichte:
1.274 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	13.089	124	134
Sperrmüll	4.380	41	44
Biomüll	11.710	111	93
Papier	8.551	64	62
Glas	3.410	33	26
LVP	3.004	28	29

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Größe	Anzahl
240	29.342	2.500	50
1.100	3.202	5.000	50

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll in Haushalten und Gewerbe

Haushalt		Gewerbe		Bemerkungen	
Größe	Anzahl	Gebühr	Anzahl		
60	13.294	166,92 ¹	575	85,80 ²	¹ 83,40 bei 4-wöchentlicher Leerung ² 42,84 bei 4-wöchentlicher Leerung
90	6.000	250,32	137	128,64	--
120	3.604	333,84	363	171,60	--
240	1.837	667,68	537	343,20	--
770	140	2.142,00 ³	78	1.101,00 ⁴	³ 4.284,00 bei wöchentlicher Leerung ⁴ 2.202,12 bei wöchentlicher Leerung
1.110	443	3.060,00 ⁵	211	1.572,96 ⁶	⁵ 6.119,88 bei wöchentlicher Leerung ⁶ 3.145,92 bei wöchentlicher Leerung

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll in Haushalten und Gewerbe

Haushalt		Gewerbe		Bemerkungen	
Größe	Anzahl	Gebühr	Anzahl		
120	13.640	36,00	416	110,40	--
240	3.522	72,00	348	220,80	--

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	2-wöchentlich, bei 60l auch 4-wchtl. bei 770l auch 1-wchtl.
Sperrmüll	nach Anmeldung
Biomüll	2-wöchentlich bzw. 1-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	4 mal pro Woche

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	7,5 Liter/Einwoh./Woche
Biomüll	10,0 l/E./W. (<10 Pers.) 7,5 l/E./W. (11 bis 24) 5,0 l/E./W. (>24 Pers.)

Stadt Bergneustadt 2001

Fläche:
38 km²

Einwohner
20.729



Besiedlungsdichte:
546 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll*	k.A.	k.A.	132
Sperrmüll*	k.A.	k.A.	47
Biomüll*	k.A.	k.A.	90
Papier	1.484	72	78
Glas	487	23	33
LVP	591	29	33

* Die Mengen sind in der Gesamtsumme für den ASTO enthalten (siehe Seite 61)

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
60	164	294,12
120	2.014	382,32
240	1.808	558,72
360	275	735,12
1.100	292	3.645,84
2.500	4	7.761,84
5.000	0	15.111,84

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich, 1.000 bis 5.000 Liter Gefäße 2-wöchentlich
Sperrmüll	2-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	von Mai bis September 1-wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	18 Sammeltermine pro Jahr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	2.032	165,48
240	703	245,88
360	54	326,28

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	7,5 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	kein MBV
Papier	kein MBV

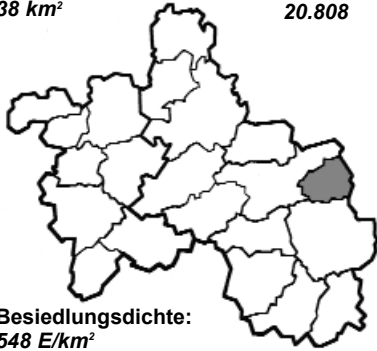
Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	4.622	keine
360	46	keine
1.100	429	keine

Stadt Bergneustadt 2002

Fläche:
38 km²

Einwohner
20.808



Besiedlungsdichte:
548 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll*	k.A.	k.A.	134
Sperrmüll*	k.A.	k.A.	44
Biomüll*	k.A.	k.A.	93
Papier	1.504	72	62
Glas	505	24	26
LVP	574	28	29

* Die Mengen sind in der Gesamtsumme für den ASTO enthalten (siehe Seite 101)

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
60	188	145,80
120	2.029	184,80
240	1.835	262,80
360	263	340,80
1.100	287	1.643,60
2.500	4	3463,60
5.000	0	6713,60

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich, 1.100 bis 5.000 Liter Gefäße 2-wöchentlich
Sperrmüll	2-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	von Mai bis September 1- wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	18 Sammeltermine pro Jahr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	2077	79,44
240	722	115,44
360	57	151,44

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	7,5 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	kein MBV
Papier	kein MBV

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	4.678	keine
360	47	keine
1.100	432	keine

Stadt Burscheid 2001

Fläche:
27 km²

Einwohner
19.193



Besiedlungsdichte:
711 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	3.627	189	132
Sperrmüll	1.027	53	47
Biomüll	--	--	90
Papier	1.506	78	78
Glas	750	39	33
LVP	609	32	33

Zum 1. Januar 2001 ist die Biomüllsammlung eingestellt worden.

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr*	Gebühr**
50	1.492	164,72	134,45
80	1.471	263,55	215,11
120	1.588	395,33	322,67
240	743	790,65	645,34
1.100	104	3.623,82	2.957,80

* ohne Eigenkompostierung, ** mit Eigenkompostierung
Zu den aufgeführten Restmüllgebühren kommt noch eine Grundgebühr von 57,69 DM pro Einwohner hinzu.

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
80	1.081	31,20
120	1.685	46,80
240	2.336	93,60
1.100	215	429,00

Bei den aufgeführten Papiergebühren handelt es sich um eine Zusatzgebühr über das Mindestbehältervolumen hinaus.

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
-------	--------	--------

Biotonne eingestellt!

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	2-wöchentlich
Sperrmüll	1-wöchentlich nach Anmeldung per Karte
Biomüll	--
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	6 Sammeltermine pro Jahr

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	12,5 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	--
Papier	25,0 Liter pro Einwohner und Woche

Stadt Burscheid 2002

Fläche:
27 km²

Einwohner
19.324



Besiedlungsdichte:
716 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	3.564	184	134
Sperrmüll	1.009	52	44
Biomüll	--	--	93
Papier	1.440	75	62
Glas	723	37	26
LVP	677	35	29

Zum 1. Januar 2001 ist die Biomüllsammlung eingestellt worden.

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr*	Gebühr**
50	1.514	78,50	65,00
80	1.470	125,60	104,00
120	1.632	188,40	156,00
240	736	376,80	312,00
1.100	107	1727,00	1.430,00

* ohne Eigenkompostierung, ** mit Eigenkompostierung

Zu den aufgeführten Restmüllgebühren kommt noch eine Grundgebühr von 29,47 Euro pro Einwohner hinzu.

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
80	1.086	17,60
120	1.750	26,40
240	2.354	52,80
1.100	222	242,00

Bei den aufgeführten Papiergebühren handelt es sich um eine Zusatzgebühr über das Mindestbehältervolumen hinaus.

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
-------	--------	--------

Biotonne eingestellt!

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	2-wöchentlich
Sperrmüll	Anmeldung per Karte
Biomüll	--
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	6 Sammeltermine pro Jahr

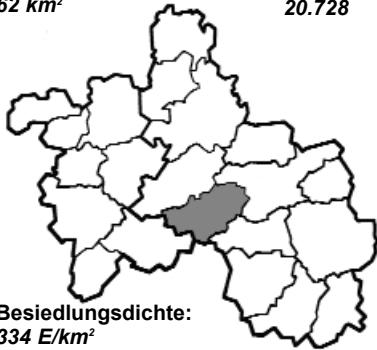
Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	10,0 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	--
Papier	25,0 Liter pro Einwohner und Woche

Gemeinde Engelskirchen 2001

Fläche:
62 km²

Einwohner
20.728



Besiedlungsdichte:
334 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	1.864	90	132
Sperrmüll	1.016	49	47
Biomüll	2.985	144	90
Papier	1.678	81	78
Glas	740	36	33
LVP	835	40	33

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
80	2.900	249,60
120	2.200	374,40
240	900	748,80
1.100	73	3.432,00

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich
Sperrmüll	8 Termine pro Jahr
Biomüll	von Juni bis Oktober 1-wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	8 Termine pro Jahr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
80	1.671	144,00
120	2.404	216,00
240	242	432,00

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	kein MBV (kleinste Behältergröße ist die 80-Liter-Restmülltonne)
Biomüll	kein MBV
Papier	kein MBV

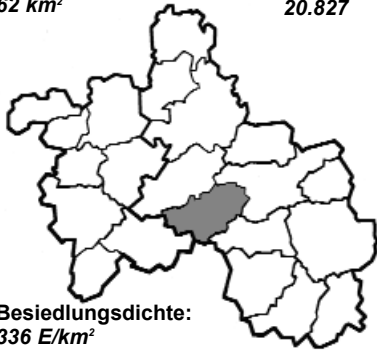
Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	6.006	keine
1.100	106	keine

Gemeinde Engelskirchen 2002

Fläche:
62 km²

Einwohner
20.827



Besiedlungsdichte:
336 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	1.914	92	134
Sperrmüll	872	42	44
Biomüll	3.057	147	93
Papier	1.600	77	62
Glas	758	36	26
LVP	814	39	29

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
80	3.009	124,80
120	2.149	187,30
240	941	374,40
1.100	67	1.716,00

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich
Sperrmüll	8 Termine pro Jahr
Biomüll	von Juni bis Oktober 1-wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	8 Termine pro Jahr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
80	1.813	72,00
120	2.314	108,00
240	237	216,00

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	5 Liter pro Einwohner und Woche (Richtwert)
Biomüll	kein MBV
Papier	kein MBV

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

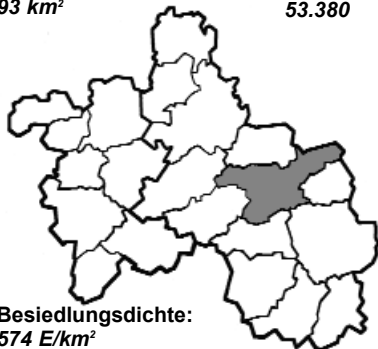
Größe	Anzahl	Gebühr
240	5.988	keine *28,80
1.100	112	keine *132,00

*für Behälter über dem Regelvolumen

Stadt Gummersbach 2001

Fläche:
93 km²

Einwohner
53.380



Besiedlungsdichte:
574 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll*	k.A.	k.A.	132
Sperrmüll*	k.A.	k.A.	47
Biomüll*	k.A.	k.A.	90
Papier	4.326	81	78
Glas	1.593	30	33
LVP	1.890	35	33

* Die Mengen sind in der Gesamtsumme für den ASTO enthalten (siehe Seite 61)

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
60	501	294,12
120	5.233	382,32
240	7.264	558,72
360	577	735,12
1.100	383	3.645,84
2.500	8	7.761,84
5.000	4	15.111,84

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich, 1.000 bis 5.000 Liter Gefäße 2-wöchentlich
Sperrmüll	2-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	von Mai bis September 1-wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	56 Sammeltermine pro Jahr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	6.080	165,48
240	2.527	245,88
360	85	326,28

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	7,5 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	kein MBV
Papier	kein MBV

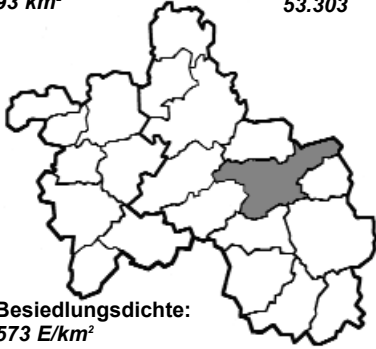
Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	13.833	keine
360	278	keine
1.100	296	keine

Stadt Gummersbach 2002

Fläche:
93 km²

Einwohner
53.303



Besiedlungsdichte:
573 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll*	k.A.	k.A.	134
Sperrmüll*	k.A.	k.A.	44
Biomüll*	k.A.	k.A.	93
Papier	4.170	78	62
Glas	1.540	29	26
LVP	1.967	37	29

* Die Mengen sind in der Gesamtsumme für den ASTO enthalten (siehe Seite 101)

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
60	545	145,00
120	5.337	184,80
240	7.192	262,80
360	593	340,80
1.100	378	1.643,60
2.500	9	3.463,60
5.000	6	6.713,60

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich, 1.000 bis 5.000 Liter Gefäße 2-wöchentlich
Sperrmüll	2-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	von Mai bis September 1- wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	56 Sammeltermine pro Jahr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	6.156	79,44
240	2.528	115,44
360	98	151,44

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	7,5 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	kein MBV
Papier	kein MBV

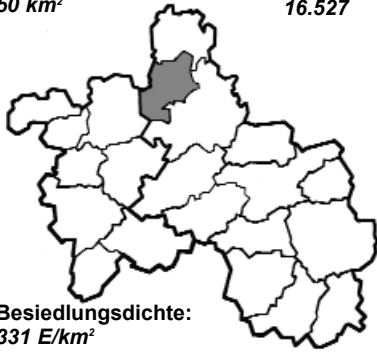
Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	13.946	keine
360	289	keine
1.100	322	keine

Stadt Hückeswagen 2001

Fläche:
50 km²

Einwohner
16.527



Besiedlungsdichte:
331 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	1.957	118	132
Sperrmüll	867	52	47
Biomüll	1.568	95	90
Papier	1.171	71	78
Glas	555	34	33
LVP	625	38	33

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	2.550	401,72
240	1.035	769,42
360	105	1.148,14
1.100	93	3.514,90
2.500	17	7.840,50

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich
Sperrmüll	1-monatlich nach Anmeldung
Biomüll	von Mai bis September 1- wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	12 Sammeltermine an 3 Standorten

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
120	3.020	keine
240	36	keine
360	137	keine

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	kein MBV
Biomüll	kein MBV
Papier	kein MBV

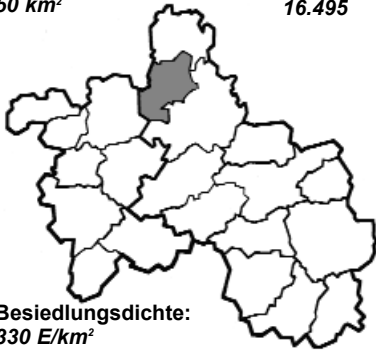
Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	1.570	135,60
240	426	271,20
360	90	406,80

Stadt Hückeswagen 2002

Fläche:
50 km²

Einwohner
16.495



Besiedlungsdichte:
330 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	1.941	118	134
Sperrmüll	884	54	44
Biomüll	1.670	101	93
Papier	1.073	65	62
Glas	608	37	26
LVP	757	46	29

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	2.624	211,11
240	1.136	409,39
360	103	613,30
1.100	102	1.886,81
2.500	16	4.218,39

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich
Sperrmüll	monatlich nach Anmeldung
Biomüll	von Mai bis September 1- wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	monatlich

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	1.582	67,16
240	454	127,90
360	70	191,46

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	Richtwert: 5 Liter pro Einw. und Woche
Biomüll	kein MBV
Papier	kein MBV

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

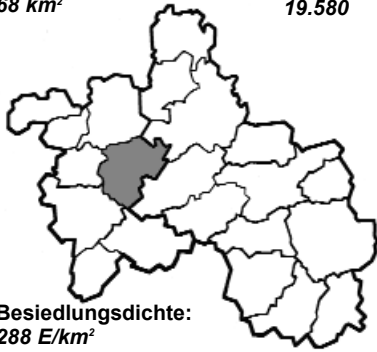
Größe	Anzahl	Gebühr
120	3.254	keine * 21,21
240	47	keine * 30,14
360	181	keine * 96,83

* für Behälter über dem Regelvolumen

Gemeinde Kürten 2001

Fläche:
68 km²

Einwohner
19.580



Besiedlungsdichte:
288 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	2.325	119	132
Sperrmüll	1.013	52	47
Biomüll	-	-	90
Papier	1.678	86	78
Glas	740	38	33
LVP	705	36	33

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
240	6.888	0,55 DM/kg
1.100	80	0,55 DM/kg

Die anfallende Restmüllmenge wird direkt mit dem Verursacher gewichtsbezogen abgerechnet. Zusätzlich zu der Leistungsgebühr kommt noch eine Grundgebühr von 57,00 DM pro Einwohner hinzu.

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
-------	--------	--------

keine Biotonne eingeführt!

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	3-wöchentlich
Sperrmüll	4 Termine pro Jahr
Biomüll	--
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	1-monatlich

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
120	2.965	10,80
240	3.220	21,60
1.100	104	99,00

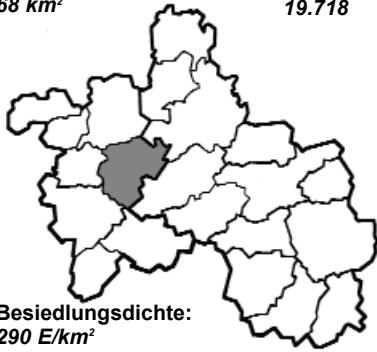
Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	mindestens eine 240-Liter-Tonne pro Haushalt
Biomüll	keine Biotonne eingeführt
Papier	mindestens eine 240-Liter-Tonne pro Haushalt

Gemeinde Kürten 2002

Fläche:
68 km²

Einwohner
19.718



Besiedlungsdichte:
290 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	2.411	122	134
Sperrmüll	757	38	44
Biomüll	-	-	93
Papier	1.658	84	62
Glas	712	16	26
LVP	716	36	29

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr	Kaufpreis für Behälter
240	7.052	0,28 Euro/kg	43,46 Euro
1.100	81	0,28 Euro/kg	296,55 Euro

Die anfallende Restmüllmenge wird direkt mit dem Verursacher gewichtsbezogen abgerechnet. Zusätzlich zu der Leistungsgebühr kommt noch eine Grundgebühr von 35,28 Euro pro Einwohner hinzu.

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
keine Biotonne eingeführt!		

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	3-wöchentlich
Sperrmüll	1 mal pro Quartal
Biomüll	--
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	1-monatlich

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
120	2.969	5,52
240	3.335	11,04
1.100	118	50,62

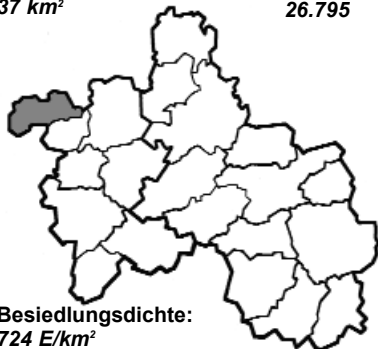
Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	mindestens eine 240-Liter-Tonne pro Haushalt
Biomüll	keine Biotonne eingeführt
Papier	mindestens eine 120-Liter-Tonne pro Haushalt

Stadt Leichlingen 2001

Fläche:
37 km²

Einwohner
26.795



Besiedlungsdichte:
724 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	3.238	121	132
Sperrmüll	810	30	47
Biomüll	2.751	103	90
Papier	2.056	77	78
Glas	937	35	33
LVP	785	29	33

Gebühren für Restmüll und Biomüll

Größe	Personen	Gebühr ¹	Gebühr ²	Gebühr ³
60	1	159,83	132,64	99,65
60	2	273,64	234,55	133,66
80	3	402,79	346,71	189,55
80	4	516,60	448,62	223,56
120	5	661,09	571,01	301,33
120	6	774,90	672,92	335,34
80+80	7	919,39	795,33	413,11
80+120	8	1.063,88	917,72	490,88
240	9	1.208,37	1.040,12	568,65
240	10	1.322,18	1.142,03	602,66
1.100	>10	933,70	--	--
		+ 23,81 je Person		

¹ = 2-wöchentliche Restmüllabfuhr

² = 4-wöchentliche Restmüllabfuhr, ³ = Biomüllabfuhr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
60	2.221	s. re
80	2.981	s. re
120	937	s. re
240	562	s. re
1.100	61	s. re

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
60	2.678	s. re
80	1.692	s. re
120	566	s. re
240	591	s. re

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
80	3.894	33,76
120	2.681	50,64
240	1.782	101,28
1.100	160	464,20

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	2 bzw. 4-wöchentlich
Sperrmüll	nach Anmeldung per Karte
Biomüll	von Mai bis September 1-wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	2-monatlich

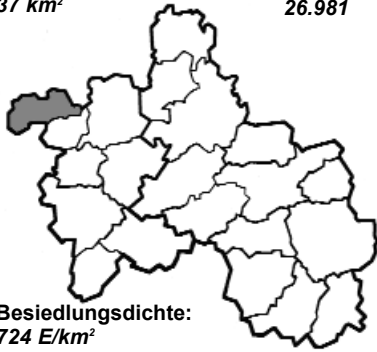
Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	12,5 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	12,5 Liter pro Einwohner und Woche
Papier	kein MBV

Stadt Leichlingen 2002

Fläche:
37 km²

Einwohner
26.981



Besiedlungsdichte:
724 E/km²

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
60	3642	s. re
80	2981	s. re
120	1299	s. re
240	650	s. re
1.100	64	s. re

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
60	2.739	s. re
80	1.681	s. re
120	598	s. re
240	579	s. re

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
80	4.095	16,16
120	2.652	24,24
240	1.732	48,48
1.100	162	222,20

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	3.336	124	134
Sperrmüll	692	26	44
Biomüll	2.695	100	93
Papier	2.036	76	62
Glas	846	32	26
LVP	768	29	29

Gebühren für Restmüll und Biomüll

Größe	Personen	Gebühr ¹	Gebühr ²	Gebühr ³
60	1	71,62	59,39	49,81
60	2	120,62	102,40	66,38
80	3	177,16	150,87	94,03
120	4	241,24	203,47	132,76
60+80	5	297,78	253,27	160,41
80+80	6	354,32	301,74	188,06
60+120	7	410,86	348,88	215,71
80+120	8	467,4	397,35	243,36
240	9	531,48	452,61	282,09
60+80+129	10	588,02	499,75	309,74
1.100>	44	2570,70	-----	-----

¹ = 2-wöchentliche Restmüllabfuhr

² = 4-wöchentliche Restmüllabfuhr, ³ = Biomüllabfuhr

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	2 bzw. 4-wöchentlich
Sperrmüll	nach Anmeldung per Karte
Biomüll	von Mai bis September 1-wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	2-monatlich

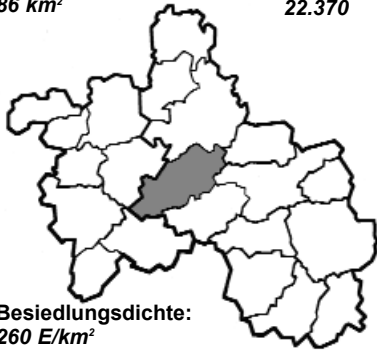
Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	12,5 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	12,5 Liter pro Einwohner und Woche
Papier	kein MBV

Gemeinde Lindlar 2001

Fläche:
86 km²

Einwohner
22.370



Besiedlungsdichte:
260 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	2.402	107	132
Sperrmüll	975	44	47
Biomüll	3.005	134	90
Papier	1.712	77	78
Glas	798	36	33
LVP	865	39	33

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr	
80	365	219,64	
80	622	305,04	
120	2.458	381,48	(224,40) ¹
240	2.809	613,32	(405,72) ¹
1.100	59	2.435,76	(3.614,52) ² (7.022,64) ³

¹ Gebühr für Gewerbebetriebe bei 4-wöchentlicher Abfuhr

² Gebühr für Gewerbebetriebe bei 2-wöchentlicher Abfuhr

³ Gebühr für Gewerbebetriebe bei 1-wöchentlicher Abfuhr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	2.969	96,00 (309,84)*
240	947	156,00 (463,56)*

* Gebühr für Gewerbebetriebe

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich
Sperrmüll	1-monatlich nach Anmeldung
Biomüll	von Mai bis September 1-wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	8 Sammeltermine pro Jahr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
120	6.211	41,78 (72,48)*
240	75	248,66 (385,44)*

* Gebühr für Gewerbebetriebe

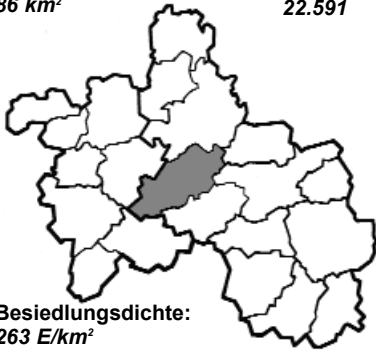
Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	10,0 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	kein MBV
Papier	kein MBV

Gemeinde Lindlar 2002

Fläche:
86 km²

Einwohner
22.591



Besiedlungsdichte:
263 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	2.409	107	134
Sperrmüll	884	39	44
Biomüll	3.167	140	93
Papier	1.660	73	62
Glas	818	36	26
LVP	870	39	29

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr	
80	371	105,36	
80	631	153,36	
120	2.561	191,76	(123,48) ¹
240	2.789	308,40	(203,16) ¹
1.100	61	1.226,04	(1.795,68) ² (3.482,28) ³

¹ Gebühr für Gewerbebetriebe bei 4-wöchentlicher Abfuhr

² Gebühr für Gewerbebetriebe bei 2-wöchentlicher Abfuhr

³ Gebühr für Gewerbebetriebe bei 1-wöchentlicher Abfuhr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	3.114	49,08 (171,80)*
240	917	79,80 (248,76)*

* Gebühr für Gewerbebetriebe

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich
Sperrmüll	4-wöchentlich
Biomüll	von Jan.-Mai und von Okt. bis Dez. 2-wöchentlich sonst wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	8 Sammeltermine pro Jahr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	6.300	24,36 (42,24)*
1.100	77	135,24 (232,20)*

* Gebühr für Gewerbebetriebe

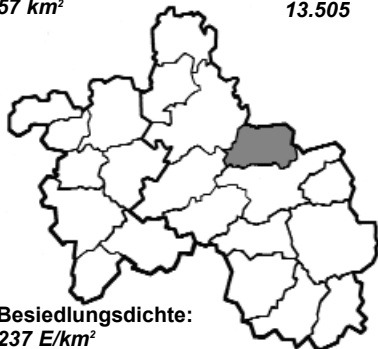
Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	10,0 Liter pro Einwohner und Woche (Reduzierung auf 7,5 l möglich)
Biomüll	bis 6 Personen 1x 120 Liter
Papier	bis 6 Personen 1x 240 Liter

Gemeinde Marienheide 2001

Fläche:
57 km²

Einwohner
13.505



Besiedlungsdichte:
237 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll*	k.A.	k.A.	132
Sperrmüll*	k.A.	k.A.	47
Biomüll*	k.A.	k.A.	90
Papier	1.036	77	78
Glas	344	25	33
LVP	420	31	33

* Die Mengen sind in der Gesamtsumme für den ASTO enthalten (siehe Seite 61)

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
60	131	294,12
120	1.354	382,32
240	1.765	558,72
360	241	735,12
1.100	82	3.645,84
2.500	0	7.761,84
5.000	4	15.111,84

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich, 1.000 bis 5.000 Liter Gefäße 2-wöchentlich
Sperrmüll	2-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	von Mai bis September 1-wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	36 Sammeltermine pro Jahr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	929	165,48
240	531	245,88
360	41	326,28

Mindestbehältervolumen (MBV)

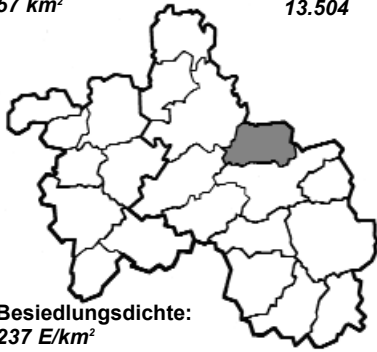
Abfallart	MBV
Hausmüll	7,5 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	kein MBV
Papier	kein MBV

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	3.713	keine
360	50	keine
1.100	108	keine

Gemeinde Marienheide 2002

Fläche: **57 km²** Einwohner **13.504**



Besiedlungsdichte: **237 E/km²**

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll*	k.A.	k.A.	134
Sperrmüll*	k.A.	k.A.	44
Biomüll*	k.A.	k.A.	93
Papier	1.024	76	62
Glas	339	25	26
LVP	418	31	29

* Die Mengen sind in der Gesamtsumme für den ASTO enthalten (siehe Seite 101)

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
60	150	145,80
120	1.393	184,80
240	1.746	262,80
360	233	340,80
1.100	76	1.643,60
2.500	1	3.463,60
5.000	3	6.713,60

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich, 1.000 bis 5.000 Liter Gefäße 2-wöchentlich
Sperrmüll	2-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	von Mai bis September 1- wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	18 Sammeltermine pro Jahr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	979	79,44
240	563	115,44
360	37	151,44

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	7,5 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	kein MBV
Papier	kein MBV

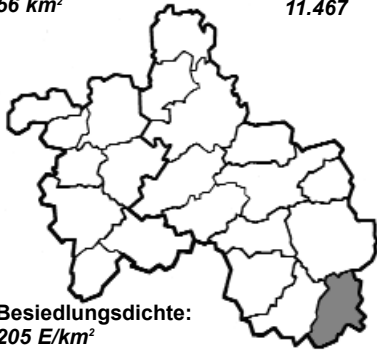
Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	3.746	keine
360	51	keine
1.100	112	keine

Gemeinde Morsbach 2001

Fläche:
56 km²

Einwohner
11.467



Besiedlungsdichte:
205 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	1.586	138	132
Sperrmüll	471	41	47
Biomüll	--	--	90
Papier	805	70	78
Glas	340	30	33
LVP	374	33	33

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	2.411	238,00
240	738	476,00
360	98	713,00
1.100	20	2.178,00

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich
Sperrmüll	4-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	--
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	8 Termine pro Jahr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
Keine Biotonne eingeführt!		

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	kein MBV
Biomüll	keine Biotonne eingeführt
Papier	kein MBV

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	2.961	149,00
360	60	224,00
1.100	16	682,00

Gemeinde Morsbach 2002

Fläche:
56 km²

Einwohner
11.589



Besiedlungsdichte:
207 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	1.627	140	134
Sperrmüll	336	29	44
Biomüll	--	--	93
Papier	783	68	62
Glas	342	30	26
LVP	404	35	29

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	2.485	121,00
240	717	243,00
360	93	364,00
1.100	22	1.113,00

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich
Sperrmüll	wöchentlich
Biomüll	--
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	8 Termine pro Jahr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
-------	--------	--------

Keine Biotonne eingeführt!

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	kein MBV
Biomüll	keine Biotonne eingeführt
Papier	kein MBV

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	2.993	76,00
360	53	114,00
1.100	17	348,00

Gemeinde Nümbrecht 2001

Fläche:
72 km²

Einwohner
16.957



Besiedlungsdichte:
236 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	831	49	132
Sperrmüll	1.055	62	47
Biomüll	181	11	90
Papier	1.298	77	78
Glas	508	30	33
LVP	820	48	33

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	3.810	53,00
240	1.651	106,00
1.100	42	488,00
2.500	5	1.110,00
5.000	3	2.220,00

Die Gebühr bezieht sich auf eine Leerung, wobei mindestens drei Leerungen pro Jahr vorgeschrieben sind.

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	4.792	70,00
1.100	120	320,00

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
-------	--------	--------

Keine Biotonne eingeführt!

Sofern keine Eigenkompostierung durchgeführt wird, erfolgt eine wöchentliche Annahme von Biomüll in einem kombinierten Hol-/Bringsystem durch die SSK (Sozialistische Selbsthilfe Köln).

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich
Sperrmüll	1-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	--
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	48 Termine pro Jahr

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	kein MBV
Biomüll	keine Biotonne eingeführt
Papier	kein MBV

Gemeinde Nümbrecht 2002

Fläche:
72 km²

Einwohner
17.081



Besiedlungsdichte:
237 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	1.047	61	134
Sperrmüll	948	56	44
Biomüll	192	11	93
Papier	1.275	75	62
Glas	508	30	26
LVP	867	51	29

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	4.063	24,60
240	1.669	49,20
1.100	41	225,50
2.500	0	512,50
5.000	0	1.025,00

Die Gebühr bezieht sich auf eine Leerung, wobei mindestens drei Leerungen pro Jahr vorgeschrieben sind.

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	5.195	30,00
1.100	143	135,00

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
-------	--------	--------

Keine Biotonne eingeführt!

Sofern keine Eigenkompostierung durchgeführt wird, erfolgt eine wöchentliche Annahme von Biomüll beim Bauhof (Montag 14-19 Uhr).
Preis für 60 Liter 3,00 Euro.

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich b.z.w. wöchentlich
Sperrmüll	1-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	--
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	3 Termine pro Jahr

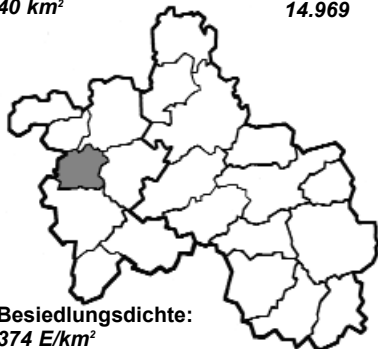
Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	kein MBV
Biomüll	keine Biotonne eingeführt
Papier	kein MBV

Gemeinde Odenthal 2001

Fläche:
40 km²

Einwohner
14.969



Besiedlungsdichte:
374 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	2.701	180	132
Sperrmüll	701	47	47
Biomüll	--	--	90
Papier	1.414	94	78
Glas	499	33	33
LVP	416	28	33

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr ¹
60	1.535	322,80
80	1.976	430,40
120	1.260	645,60
240	288	1.291,20
1.100	27	5.918,00

¹ = Die Gebühr bezieht sich auf haushaltsbezogene Abfallgefäße bei 2-wöchentlicher Leerung

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
keine Biotonne eingeführt!		

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	2-wöchentlich, auf Antrag für Haushalte 1-wöchentlich
Sperrmüll	4 x jährlich
Biomüll	keine Biotonne eingeführt
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	10 Termine pro Jahr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	4.667	keine

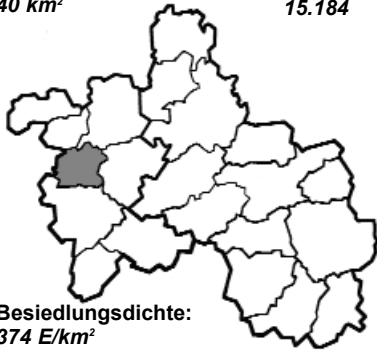
Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	10,0 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	keine Biotonne eingeführt
Papier	240-Liter-Gefäß pro 6 Personen

Gemeinde Odenthal 2002

Fläche:
40 km²

Einwohner
15.184



Besiedlungsdichte:
374 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	2.744	178	134
Sperrmüll	690	45	44
Biomüll	--	--	93
Papier	1.335	89	62
Glas	542	36	26
LVP	410	27	29

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr ¹	davon gewerbl. Gefäße
60	1.558	158,50	16
80	1.990	211,30	9
120	1.265	317,00	28
240	281	634,00	37
1.100	29	2.905,90	13

¹ = Die Gebühr bezieht sich auf haushaltsbezogene Abfallgefäße bei 2-wöchentlicher Leerung

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
-------	--------	--------

keine Biotonne eingeführt!

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	2-wöchentlich, auf Antrag der 1-,2- u 5-Personen-Haushalte 4-wöchentlich Gewerbe: wöchentlich oder 2-wöchentlich
Sperrmüll	4 x jährlich
Biomüll	keine Biotonne eingeführt
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	10 Termine pro Jahr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	4.736	keine

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	10,0 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	keine Biotonne eingeführt
Papier	240-Liter-Gefäß pro 6 Personen

Stadt Overath 2001

Fläche:
70 km²

Einwohner
26.232



Besiedlungsdichte:
375 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	3.796	145	132
Sperrmüll	1.306	50	47
Biomüll	5.085	194	90
Papier	2.106	80	78
Glas	936	36	33
LVP	962	37	33

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr*
120	4.243	375,24
240	2.310	636,60
770	16	2.349,00

* Gebühr für Gewerbebetriebe.
Für Haushalte ist die Gebühr im Restmüll enthalten.

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr*
240	7.127	49,20
1.100	52	326,76

* Gebühr für Gewerbebetriebe.
Für Haushalte ist die Gebühr im Restmüll enthalten.

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr ¹	Gebühr ²
60	1.399	169,32	--
80	2.596	225,84	--
120	2.612	338,76	322,20
240	729	667,64	586,32
1.100	48	3.106,08	2.770,80

¹ Bei Haushalten kommt noch eine Grundgebühr von 84,- pro Jahr und Person hinzu.

² Gebühr für Gewerbebetriebe. Bei wöchentlicher Abfuhr der 1.100-Liter-Gefäße verdoppelt sich die Gebühr.

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	15,0 Liter pro Einwohner und Woche, kann auf 10,0 bzw. 7,5 Liter reduziert werden
Biomüll	20,0 Liter pro Einwohner und Woche
Papier	10,0 Liter pro Einwohner und Woche

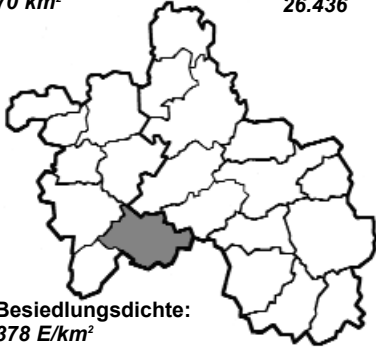
Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	2-wöchentlich, 1.100- Liter-Gefäße bei Bedarf 1-wöchentlich
Sperrmüll	3-monatlich
Biomüll	von Mai bis September 1-wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	1-monatlich

Stadt Overath 2002

Fläche:
70 km²

Einwohner
26.436



Besiedlungsdichte:
378 E/km²

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr*
120	4.374	182,52
240	2.477	306,84
770	33	1.141,32

* Gebühr für Gewerbebetriebe.
Für Haushalte ist die Gebühr im Restmüll enthalten.

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr*
240	8.813	25,20
1.100	579	167,28

*Gebühr für Gewerbebetriebe
Für Haushalte ist die Gebühr im Restmüll enthalten.

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	3.701	140	134
Sperrmüll	1.265	48	44
Biomüll	5.214	197	93
Papier	2.128	80	62
Glas	960	36	26
LVP	952	36	29

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr ¹	Gebühr ²
60	1.418	95,88	--
80	2.882	127,80	--
120	2.856	191,76	164,52
240	1.083	383,52	299,16
1.100	152	1.757,88	1.414,20
2.500	2	--	3.494,16
5.000	1	--	6.869,52

Bei Haushalten kommt noch eine Grundgebühr von 36,- pro Jahr und Person hinzu.

² Gebühr für Gewerbebetriebe. Bei wöchentlicher Abfuhr der 1.100-Liter-Gefäße verdoppelt sich die Gebühr.

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	15,0 Liter pro Einwohner und Woche, kann auf 10,0 bzw. 7,5 Liter reduziert werden
Biomüll	20,0 Liter pro Einwohner und Woche
Papier	10,0 Liter pro Einwohner und Woche

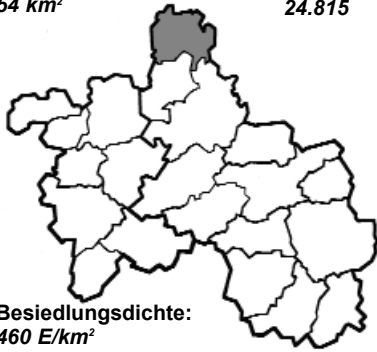
Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	2-wöchentlich
Sperrmüll	3-monatlich
Biomüll	von Mai bis November 1-wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	4-wöchentlich

Stadt Radevormwald 2001

Fläche:
54 km²

Einwohner
24.815



Besiedlungsdichte:
460 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	5.263	212	132
Sperrmüll	1.320	53	47
Biomüll	--	--	90
Papier	1.662	67	78
Glas	707	28	33
LVP	721	29	33

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
80	1.210	293,52
120	2.416	440,28
240	1.430	880,56
360	18	1.320,84
1.100	169	5.819,76
2.500	20	13.226,52
5.000	1	26.453,04

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	2-wöchentlich, 1.100- bis 5.000-Liter Gefäße 1-wöchentlich
Sperrmüll	1-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	keine Biotonne eingeführt
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	1-monatlich

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
keine Biotonne eingeführt!		

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	10,0 Liter pro Einwohner und Woche bei Eigenkompostierung ansonsten 7,5 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	keine Biotonne eingeführt
Papier	10,0 Liter pro Einwohner und Woche bei Unterstützung Vereinssammlung ansonsten 7,5 Liter pro Einwohner und Woche

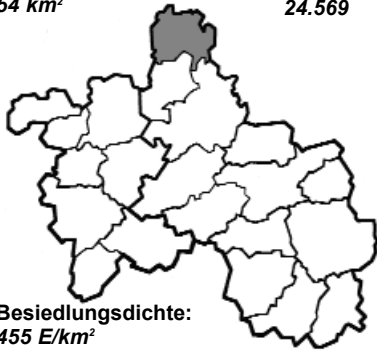
Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	3.606	48,72
360	844	73,08
1.100	258	223,32

Stadt Radevormwald 2002

Fläche:
54 km²

Einwohner
24.569



Besiedlungsdichte:
455 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	5.363	218	134
Sperrmüll	1.447	59	44
Biomüll	--	--	93
Papier	1.621	65	62
Glas	638	26	26
LVP	754	31	29

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
80	1.310	150,00
120	2.415	224,88
240	1.431	449,76
360	22	674,64
1.100	170	2.978,52
2.500	20	6.769,44
5.000	1	13.538,76

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	2-wöchentlich, 1.100- bis 5.000-Liter Gefäße 1-wöchentlich
Sperrmüll	1-wöchentlich
Biomüll	keine Biotonne eingeführt
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	1-monatlich

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
-------	--------	--------

keine Biotonne eingeführt!

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	10,0 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	keine Biotonne eingeführt
Papier	10,0 Liter pro Einwohner und Woche

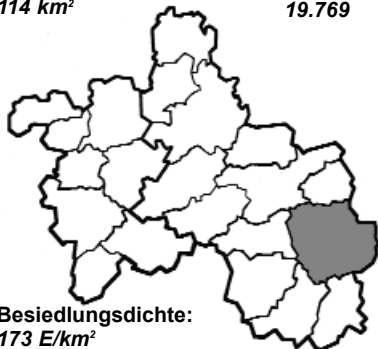
Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	3.675	24,96
360	857	37,32
1.100	251	114,12

Gemeinde Reichshof 2001

Fläche:
114 km²

Einwohner
19.769



Besiedlungsdichte:
173 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	2.748	139	132
Sperrmüll	848	43	47
Biomüll	--	--	90
Papier	1.519	77	78
Glas	507	26	33
LVP	822	4244	33

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
80	1.619	205,20
120	2.216	307,80
240	2.125	615,60
360	113	923,40
1.100	6	2.821,20
1.100*	77	4.800,00

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich
Sperrmüll	1-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	keine Biotonne eingeführt
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	54 Termine pro Jahr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	5.942	--
1.100	120	--

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	5,0 Liter pro Einwohner und Monat
Biomüll	keine Biotonne eingeführt
Papier	60,0 Liter pro Einwohner und Monat

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Keine Biotonne eingeführt !

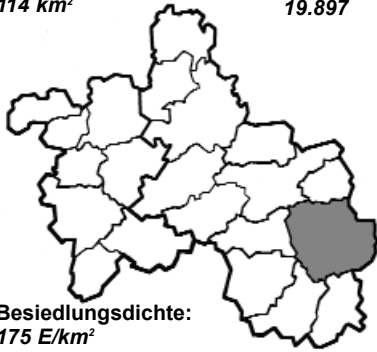
In Teilbereichen der Gemeinde Reichshof werden von der SSK (Sozialistische Selbsthilfe Köln) Biotonnen bereit gestellt.

Die Abrechnung erfolgt direkt mit der SSK.

Gemeinde Reichshof 2002

Fläche:
114 km²

Einwohner
19.897



Besiedlungsdichte:
175 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	2.819	142	134
Sperrmüll	787	40	44
Biomüll	--	--	93
Papier	1.546	78	62
Glas	473	24	26
LVP	928	47	29

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
80	1.702	95,46
120	2.260	143,22
240	2.055	286,44
360	102	429,60
1.100	8	1.312,80
1.100*	68	2.016,84

* wöchentl. Leerung

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	6.006 (108)	-- (27,00)
1.100	80 (35)	-- (140,40)

() gebührenpflichtig

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich
Sperrmüll	1-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	keine Biotonne eingeführt
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	3 Termine pro Jahr

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	5,0 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	keine Biotonne eingeführt
Papier	60,0 Liter pro Einwohner und Monat

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

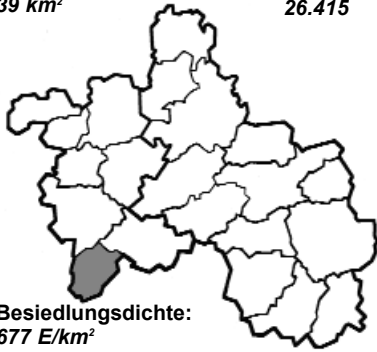
Keine Biotonne eingeführt !

In Teilbereichen der Gemeinde Reichshof werden von der SSK (Sozialistische Selbsthilfe Köln) Biotonnen bereit gestellt. Die Abrechnung erfolgt direkt mit der SSK.

Stadt Rösrath 2001

Fläche:
39 km²

Einwohner
26.415



Besiedlungsdichte:
677 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	3.546	134	132
Sperrmüll	1.180	45	47
Biomüll	4.401	167	90
Papier	2.451	93	78
Glas	935	35	33
LVP	1.082	41	33

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
60	2.480	294,60
80	2.624	392,80
120	2.361	589,20
240	1.059	1.178,40
1.100	140	5.401,00
2.500	1	12.275,00
5.000	1	24.550,00

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr*
240	7.569	52,20
1.100	263	375,96

* Für Haushalte ist die Gebühr im Restmüll enthalten.

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr*
120	3.547	374,04
240	3.821	635,52
770	34	2.384,04

* Für Haushalte ist die Gebühr im Restmüll enthalten. Bei Eigenkompostierung erfolgt ein Gebührenabschlag in Höhe von 0,77 DM/Liter Reststoffbehältervolumen

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	2-wöchentlich
Sperrmüll	4-wöchentlich
Biomüll	2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	4-wöchentlich

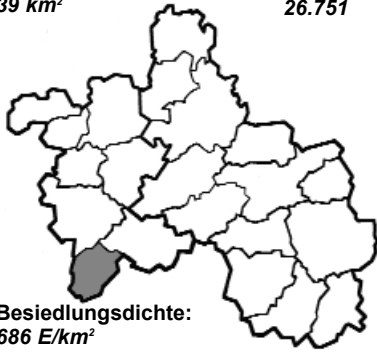
Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	15,0 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	kein MBV
Papier	kein MBV

Stadt Rösrath 2002

Fläche:
39 km²

Einwohner
26.751



Besiedlungsdichte:
686 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	3.679	138	134
Sperrmüll	1.200	45	44
Biomüll	4.918	184	93
Papier	2.378	90	62
Glas	966	36	26
LVP	1.045	39	29

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
60	2.584	150,60
80	2.661	200,80
120	2.477	301,20
240	1.061	602,40
1.100	150	2.761,00
2.500	1	6.275,00
5.000	1	12.550,00

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr*
240	7.855	--
1.100	302	--

* Für Haushalte ist die Gebühr im Restmüll enthalten.

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr*
120	3.786	-----
240	3.813	-----
770	35	-----

* Für Haushalte ist die Gebühr im Restmüll enthalten. Bei Eigenkompostierung erfolgt ein Gebührenabschlag in Höhe von 0,39 Euro/Liter Reststoffbehältervolumen

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	2-wöchentlich
Sperrmüll	monatlich
Biomüll	2-wöchentlich, von Juni bis August
	wöchentlich
Papier	4-wöchentlich

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	15,0 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	kein MBV
Papier	kein MBV

Stadt Waldbröl 2001

Fläche:
63 km²

Einwohner
19.018



Besiedlungsdichte:
302 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll*	k.A.	k.A.	132
Sperrmüll*	k.A.	k.A.	47
Biomüll*	k.A.	k.A.	90
Papier	1.544	81	78
Glas	548	29	33
LVP	690	36	33

* Die Mengen sind in der Gesamtsumme für den ASTO enthalten (siehe Seite 61)

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
60	230	294,12
120	1.923	382,32
240	2.440	558,72
360	296	735,12
1.100	184	3.645,84
2.500	1	7.761,84
5.000	2	15.111,84

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich, 1.000 bis 5.000 Liter Gefäße 2-wöchentlich
Sperrmüll	2-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	von Mai bis September 1-wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	33 Sammeltermine pro Jahr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	956	165,48
240	850	245,88
360	31	326,28

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	7,5 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	kein MBV
Papier	kein MBV

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	5.221	keine
360	99	keine
1.100	194	keine

Stadt Waldbröl 2002

Fläche:
63 km²

Einwohner
19.220



Besiedlungsdichte:
305 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll*	k.A.	k.A.	134
Sperrmüll*	k.A.	k.A.	44
Biomüll*	k.A.	k.A.	93
Papier	1.437	75	62
Glas	488	25	26
LVP	686	36	29

* Die Mengen sind in der Gesamtsumme für den ASTO enthalten (siehe Seite 101)

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
60	269	145,80
120	1.987	184,80
240	2.403	262,80
360	295	340,80
1.100	177	1.643,60
2.500	1	3.463,60
5.000	2	6.713,60

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich, 1.100 bis 5.000 Liter Gefäße 2-wöchentlich
Sperrmüll	2-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	von Mai bis September 1- wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	18 Sammeltermine pro Jahr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	1036	79,44
240	838	115,44
360	25	151,44

Mindestbehältervolumen (MBV)

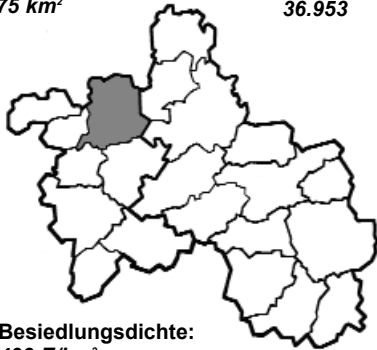
Abfallart	MBV
Hausmüll	7,5 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	kein MBV
Papier	kein MBV

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	5.281	keine
360	106	keine
1.100	210	keine

Stadt Wermelskirchen 2001

 Fläche:
75 km²

 Einwohner
36.953

 Besiedlungsdichte:
493 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	4.558	123	132
Sperrmüll	1.453	39	47
Biomüll	3.498	95	90
Papier	2.624	75	78
Glas	1.124	30	33
LVP	968	26	33

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr		Vollanschluss mit Biotonne						Teilanschluss ohne Biotonne			
		2 Wochen	4 Wochen	2 Wochen			4 Wochen			6 Wochen			
				2 Wochen	4 Wochen	6 Wochen	2 Wochen	4 Wochen	6 Wochen	2 Wochen	4 Wochen	6 Wochen	
60	1.818	289,80	144,96	96,60	208,80	104,40	69,60						
80	5.575	386,40	193,20	--	278,40	139,20	--						
120	3.053	579,60	289,80	--	417,60	208,80	--						
240	1.288	1.159,20	579,60	--	835,20	417,60	--						
1.100	208	5.313,00	2.656,56	--	3.828,00	1.914,00	--						

Bei einem Vollanschluss kommt zu der Gefäßgebühr noch eine Grundgebühr von 35,44 DM und bei einem Teilanschluss eine Gebühr von 25,20 DM je Einwohner hinzu.

Der Vollanschluss umfasst die Abfuhr der Restmüll-, Papier- und Biotonne.

Bei reinen Gewerbegrundstücken, die die Papierabfuhr nicht in Anspruch nehmen, reduziert sich die Grund- und Gefäßgebühr entsprechend.

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	3.929	s.o.
240	630	s.o.

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	3.580	s.o.
360	6.095	s.o.
1.100	309	s.o.

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	2-, 4-, 6-wöchentlich
Sperrmüll	1-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	von 05 bis 09 1-wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	1-monatlich

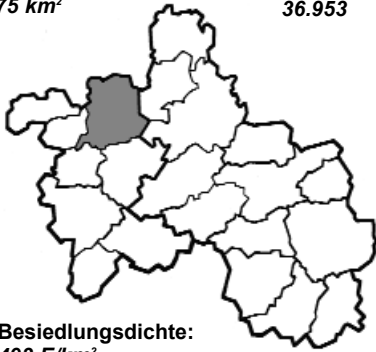
Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	10,0 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	5,0 Liter pro Einwohner und Woche
Papier	15,0 Liter pro Einwohner und Woche

Stadt Wermelskirchen 2002

Fläche:
75 km²

Einwohner
36.953



Besiedlungsdichte:
493 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	4.586	124	134
Sperrmüll	1.347	36	44
Biomüll	3.818	103	93
Papier	2.702	73	62
Glas	1.114	30	26
LVP	1.050	28	29

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Vollanschluss mit Biotonne		Teilanschluss ohne Biotonne			
		Gebühr		2 Wochen	4 Wochen	6 Wochen	
		2 Wochen	4 Wochen	2 Wochen	4 Wochen	6 Wochen	
60	1.940	116,40	58,20	38,80	81,60	40,80	27,20
80	5.546	155,20	77,60	--	108,80	54,40	--
120	3.046	232,80	116,40	--	163,20	81,60	--
240	1.274	465,60	232,80	--	326,40	163,20	--
1.100	194	2.134,00	1.067,00	--	1.496,00	748,00	--

Bei einem Vollanschluss kommt zu der Gefäßgebühr noch eine Grundgebühr von 14,20 Euro und bei einem Teilanschluss eine Gebühr von 9,80 Euro je Einwohner hinzu. Der Vollanschluss umfasst die Abfuhr der Restmüll-, Papier- und Biotonne. Bei reinen Gewerbegrundstücken, die die Papierabfuhr nicht in Anspruch nehmen, reduziert sich die Grund- und Gefäßgebühr entsprechend.

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	4.056	s.o.
240	632	s.o.

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
120	3.632	s.o.
240	6.127	s.o.
1.100	316	s.o.

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	2-, 4-, 6-wöchentlich
Sperrmüll	1-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	von Mai bis Oktober 1-wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	1. Samstag im Monat

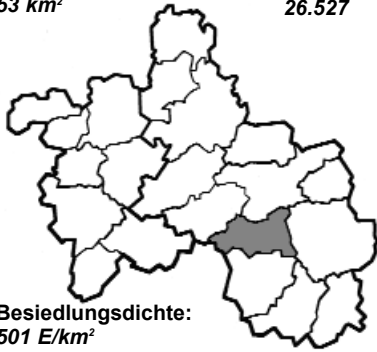
Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV (pro Einwohner und Woche)
Hausmüll	20,0 Liter (Regelvol..) 10 Liter (Mindestvol.)
Biomüll	5,0 Liter pro Einwohner und Woche
Papier	15,0 Liter pro Einwohner und Woche

Stadt Wiehl 2001

Fläche:
53 km²

Einwohner
26.527



Besiedlungsdichte:
501 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll*	k.A.	k.A.	132
Sperrmüll*	k.A.	k.A.	47
Biomüll*	k.A.	k.A.	90
Papier	2.222	84	78
Glas	977	37	33
LVP	863	33	33

* Die Mengen sind in der Gesamtsumme für den ASTO enthalten (siehe Seite 61)

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
60	385	294,12
120	3.918	382,32
240	2.757	558,72
360	281	735,12
1.100	125	3.645,84
2.500	6	7.761,84
5.000	1	15.111,84

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich, 1.000 bis 5.000 Liter Gefäße 2-wöchentlich
Sperrmüll	2-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	von Mai bis September 1-wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	41 Sammeltermine pro Jahr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	2.485	165,48
240	1.235	245,88
360	57	326,28

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	7,5 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	kein MBV
Papier	kein MBV

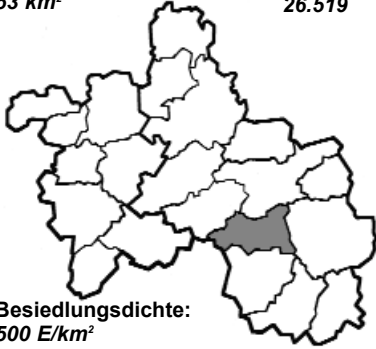
Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	7.607	keine
360	122	keine
1.100	147	keine

Stadt Wiehl 2002

Fläche:
53 km²

Einwohner
26.519



Besiedlungsdichte:
500 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll*	k.A.	k.A.	134
Sperrmüll*	k.A.	k.A.	44
Biomüll*	k.A.	k.A.	93
Papier	2.168	82	62
Glas	966	36	26
LVP	882	33	29

* Die Mengen sind in der Gesamtsumme für den ASTO enthalten (siehe Seite 101)

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
60	417	145,80
120	3.968	184,80
240	2.727	262,80
360	281	340,80
1.100	130	1.643,60
2.500	6	3.463,60
5.000	1	6.713,60

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich, 1.000 bis 5.000 Liter Gefäße 2-wöchentlich
Sperrmüll	2-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	von Mai bis September 1- wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	18 Sammeltermine pro Jahr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	2.604	79,44
240	1.259	115,44
360	63	151,44

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	7,5 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	kein MBV
Papier	kein MBV

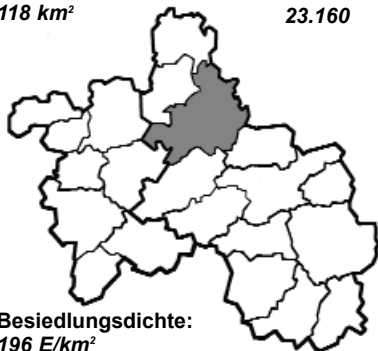
Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	7.671	keine
360	123	keine
1.100	148	keine

Stadt Wipperfürth 2001

Fläche:
118 km²

Einwohner
23.160



Besiedlungsdichte:
196 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll*	k.A.	k.A.	132
Sperrmüll*	k.A.	k.A.	47
Biomüll*	k.A.	k.A.	90
Papier	1.806	78	78
Glas	803	35	33
LVP	753	33	33

* Die Mengen sind in der Gesamtsumme für den ASTO enthalten (siehe Seite 61)

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
60	164	294,12
120	2.153	382,32
240	2.197	558,72
360	671	735,12
1.100	133	3.645,84
2.500	11	7.761,84
5.000	0	15.111,84

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich, 1.000 bis 5.000 Liter Gefäße 2-wöchentlich
Sperrmüll	2-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	von Mai bis September 1-wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	22 Sammeltermine pro Jahr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	1.538	165,48
240	302	245,88
360	6	326,28

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	7,5 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	kein MBV
Papier	kein MBV

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	4.695	keine
360	617	keine
1.100	228	keine

Stadt Wipperfürth 2002

Fläche:
118 km²

Einwohner
23.238



Besiedlungsdichte:
197 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll*	k.A.	k.A.	134
Sperrmüll*	k.A.	k.A.	44
Biomüll*	k.A.	k.A.	93
Papier	1.785	77	62
Glas	839	36	26
LVP	765	33	29

* Die Mengen sind in der Gesamtsumme für den ASTO enthalten (siehe Seite 101)

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
60	193	145,80
120	2.151	184,80
240	2.218	262,80
360	712	340,80
1.100	125	1.643,60
2.500	11	3.463,60
5.000	0	6.713,60

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich, 1.100 bis 5.000 Liter Gefäße 2-wöchentlich
Sperrmüll	2-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	von Mai bis September 1- wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	18 Sammeltermine pro Jahr

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	1.587	79,44
240	307	115,44
360	8	151,44

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	7,5 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	kein MBV
Papier	kein MBV

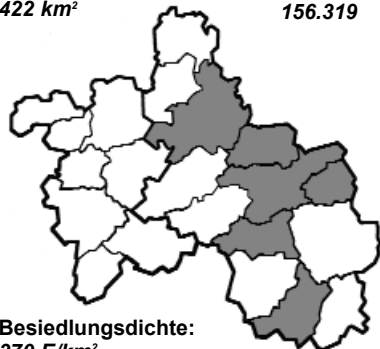
Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	4.795	keine
360	603	keine
1.100	226	keine

Abfall-, Sammel- und Transportverband Oberberg (ASTO) 2001

Fläche:
422 km²

Einwohner
156.319



Besiedlungsdichte:
370 E/km²

Der ASTO ist ein Zusammenschluss der Städte und Gemeinden: Bergneustadt, Gummersbach, Marienheide, Waldbröl, Wiehl und Wipperfürth.

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	21.483	137	132
Sperrmüll	8.123	52	47
Biomüll	15.756	101	90
Papier	12.418	79	78
Glas	4.752	30	33
LVP	5.207	33	33

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
60	1.575	294,12
120	16.595	382,32
240	17.931	558,72
360	2.341	735,12
1.100	1.199	3.645,84
2.500	30	7.761,84
5.000	11	15.111,84

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich, 1.000 bis 5.000 Liter Gefäße 2-wöchentlich
Sperrmüll	2-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	von Mai bis September 1-wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	siehe bei den jeweiligen Kommunen

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	14.020	165,48
240	6.147	245,88
360	274	326,28

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	7,5 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	kein MBV
Papier	kein MBV

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

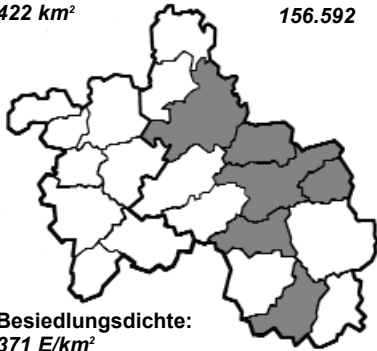
Größe	Anzahl	Gebühr
240	39.691	keine
360	1.212	keine
1.100	1.402	keine

Abfall-, Sammel- und Transportverband Oberberg (ASTO) 2002

Fläche:
422 km²

Einwohner
156.592

Der ASTO ist ein Zusammenschluss der Städte und Gemeinden: Bergneustadt, Gummersbach, Marienheide, Waldbröl, Wiehl und Wipperfürth.



Besiedlungsdichte:
371 E/km²

Kommunalmüllaufkommen

Abfallart	[t]	[kg/E]	Schnitt BAV
Hausmüll	21.907	140	134
Sperrmüll	7.380	47	44
Biomüll	16.486	105	93
Papier	12.087	77	62
Glas	4.676	30	26
LVP	5.292	34	29

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Restmüll

Größe	Anzahl	Gebühr
60	1.762	145,80
120	16.865	184,80
240	18.121	262,80
360	2.377	340,80
1.100	1.173	1.643,60
2.500	32	3.463,60
5.000	12	6.713,60

Abfuhrhythmus

Abfallart	Rhythmus
Hausmüll	4-wöchentlich, 1.100 bis 5.000 Liter Gefäße 2-wöchentlich
Sperrmüll	2-wöchentlich nach Anmeldung
Biomüll	von Mai bis September 1- wöchentlich, sonst 2-wöchentlich
Papier	4-wöchentlich
Schadstoffe	siehe bei den jeweiligen Kommunen

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Biomüll

Größe	Anzahl	Gebühr
120	14.439	79,44
240	6.217	115,44
360	288	151,44

Mindestbehältervolumen (MBV)

Abfallart	MBV
Hausmüll	7,5 Liter pro Einwohner und Woche
Biomüll	kein MBV
Papier	kein MBV Schadstoffe

Anzahl der Gefäße für die Sammlung von Papier

Größe	Anzahl	Gebühr
240	40.117	keine
360	1.219	keine
1.100	1.450	keine



Bergischer Abfallwirtschaftsverband
Braunswerth 1-3
51766 Engelskirchen
info@bavmail.de · www.bavweb.de